

Ostermontag, 17. April**0.05 ARD-Nachtkonzert**

George Gershwin:
"Rhapsody in Blue"
Simone Dinnerstein (Klavier)
MDR Sinfonieorchester
Leitung: Kristjan Järvi
Robert Schumann:
Streichquartett a-Moll op. 41 Nr. 1
Leipziger Streichquartett
Johann Sebastian Bach / Arnold Schönberg:
"Schmücke dich, o liebe Seele" BWV 654
MDR Sinfonieorchester
Leitung: Jun Märkl
Richard Wagner:
"Das Liebesmahl der Apostel"
Sächsischer Staatsoperchor Dresden
Tschechischer Philharmonischer Chor
Brünn
Sinfoniechor Dresden
MDR Rundfunkchor
Philharmonischer Chor Dresden
Dresdner Kammerchor
Tschechischer Nationalchor
Sächsische Staatskapelle Dresden
Leitung: Christian Thielemann
Johannes Brahms:
Doppelkonzert a-Moll op. 102
Vadim Repin (Violine)
Truls Mørk (Violoncello)
Gewandhausorchester Leipzig
Leitung: Riccardo Chailly

2.00 Nachrichten, Wetter**2.03 ARD-Nachtkonzert**

Ludwig van Beethoven:
Sonate e-Moll op. 90
Ronald Brautigam (Hammerklavier)
Louise Farrenc:
Sextett c-Moll op. 40
Les Vents Français
Anton Bruckner:
Sinfonie Nr. 5 B-Dur
Deutsches Symphonie-Orchester
Berlin
Leitung: Günter Wand

4.00 Nachrichten, Wetter**4.03 ARD-Nachtkonzert**

Franz Xaver Scharwenka:
Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 32
Marc-André Hamelin (Klavier)
BBC Scottish Symphony Orchestra
Leitung: Michael Stern
Franz Schubert:
Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485
Orchestra of the 18th Century
Leitung: Frans Brüggen

5.00 Nachrichten, Wetter**5.03 ARD-Nachtkonzert**

Georg Friedrich Händel:
Suite D-Dur HWV 341
Susan Williams (Trompete)
La Stravaganza Köln
Leitung: Andrew Manze
Antonio Lotti:
Sonate F-Dur "Echosonate"
Ensemble Zefiro

François-Joseph Gossec:

Sinfonie Es-Dur op. 5 Nr. 2
London Mozart Players
Leitung: Matthias Bamert
Erik Satie:

"La belle excentrique"
Trio de Cologne
Muzio Clementi:
Sonatine F-Dur op. 36 Nr. 4
Howard Shelley (Klavier)
L'Arpeggiata:
"Canario"
L'Arpeggiata
Leitung: Christina Pluhar

6.00 Nachrichten, Wetter**6.03 SWR2 Musik am Morgen**

Georges Bizet:
1. Satz aus der Sinfonie C-Dur
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Georges Prêtre
Wolfgang Amadeus Mozart:
Oboenquartett F-Dur KV 370
Lajos Lencsés (Oboe)
Mitglieder des Stamitz Quartetts
Engelbert Humperdinck:
Humoreske E-Dur
Bamberger Symphoniker
Leitung: Karl Anton Rickenbacher
Antonín Dvořák:
4 romantische Stücke für Violine und
Klavier op. 75
Gil Shaham (Violine)
Orli Shaham (Klavier)
Antonio Vivaldi:
Konzert für Flöte, Streicher und Basso
continuo g-Moll RV 439 "La notte"
Maurice Steger (Sopranblockflöte)
I Barocchisti
Leitung: Diego Fasolis

6.58 SWR2 Programmtipps**7.00 Nachrichten, Wetter****7.03 SWR2 Musik am Morgen**

Amédée Rasetti:
1. Satz aus dem Trio für Klavier, Flöte
und Fagott C-Dur op. 13 Nr. 2
Trio Amédée
Camille Saint-Saëns:
"Morceau de concert" e-Moll op. 62
Olivier Charlier (Violine)
Ensemble Orchestral de Paris
Leitung: Jean-Jacques Kantorow
Franz Schubert:
Rondo A-dur für Klavier zu 4 Händen D
951
Maria João Pires, Hüseyin Sermet
(Klavier)
Georg Friedrich Händel:
Concerto grosso F-Dur HWV 320 op. 6
Nr. 2
Enrico Onofri, Marco Bianchi (Violine)
Paolo Beschi (Violoncello)
Luca Pianca (Laute)
Il Giardino Armonico
Leitung: Giovanni Antonini
Alphonse Jean Hasselmans:
"La Source", Etüde op. 44
Ulla van Daelen (Harfe)

7.50 Zum Ostermontag**8.00 Nachrichten, Wetter****8.03 SWR2 Kantate**

Heinrich Schütz:
"Ich weiß, dass mein Erlöser lebt"
Weser Renaissance Bremen
Thomas Ihlenfeldt (Chitarrone)
Detlef Bratschke (Truhentorgel)
Leitung: Manfred Cordes
Johann Sebastian Bach:
"Ach, bleib' bei uns, Herr Jesu Christ"
BWV 649
Gerhard Weinberger (Orgel)
Georg Philipp Telemann:
"Ich weiß, dass mein Erlöser lebt"
Stefanie Wüst (Sopran)
Angela Froemer (Alt)
Georg Poplutz (Tenor)
Jens Hamann (Bass)
Collegium vocale Siegen
Hannoversche Hofkapelle
Leitung: Ulrich Stötzler
August Gottfried Ritter:
"Auf, auf, mein Herz, mit Freuden"
Massimo Gabba (Orgel)

8.30 SWR2 Wissen: Aula

Neue Schulen für alle
Luther in der deutschen
Bildungsgeschichte
Von Ulrich Herrmann

Luthers Plädoyer an die Ratsherren,
Schulen einzurichten, schuf in den
protestantischen Regionen die
Voraussetzungen für das Eindringen
reformatorischen Gedankenguts auch
in "bildungsferne" Schichten. So
wurden die niederen und höheren
Schulen reformiert, die Universitäten
modernisiert. Der neue Pfarrerstand
bildete eine sich ausbreitende
Bildungselite. Schließlich waren die
"modernen" protestantischen Staaten
und Territorien im Norden die
ökonomisch führenden in Europa vor
den katholischen im Süden. Ulrich
Herrmann, emeritierter Professor für
Pädagogik, zeigt, was Luther in diesem
Bereich alles verändert hat.

9.00 Nachrichten, Wetter**9.03 SWR2 Kammermusik**

Ludwig van Beethoven:
"Geistertrio" D-Dur op. 70 Nr. 1
Oberon Trio
Johannes Brahms:
16 Walzer op. 39
Paul Hindemith:
Auswahl aus der Walzersammlung
"Drei Wunderschöne Mädchen im
Schwarzwald"
Herbert Schuch, Gülru Ensari (Klavier)

9.58 SWR2 Programmtipps**10.00 Nachrichten, Wetter****10.03 SWR2 Erzählung**

Trommeln in der Toskana
Von Jens Steiner
Sie unterhält ein nicht enden wollendes
Techtelmechtel mit ihrem Ex-Mann. Sie

kritzelt ihrem Sohn verlogene Liebesbriefe. Sie kracht mit voller Wucht in den Wagen der verhassten Arbeitskollegin. Regina Novotny steckt in der Falle, aber sie weiß, sie wird da rauskommen. Eine ganz alltägliche Geschichte aus dem Biotop, das sich Mittelstand nennt.

10.30 SWR2 Morgenkonzert

Osterfestspiele 2017

Berliner Philharmoniker

Lisa Batiashvili (Violine)

Leitung: Simon Rattle

Béla Bartók:

Konzert für Orchester

Antonín Dvořák:

Violinkonzert a-Moll op. 53

(Konzert vom 14. April im

Festspielhaus Baden-Baden)

12.00 Nachrichten, Wetter

Reformation 500

12.05 SWR2 Glauben

Stark, schwach, standhaft, stur

Die komplexe Persönlichkeit Martin

Luthers

Von Petra Pfeiffer

Luthers Charakter ist voller Widersprüche und Rätsel. Da ist zum einen der autoritätsgläubige und sich selbst kasteiende Augustinermönch, der sich vor der ewigen Verdammnis fürchtet. Auf der anderen Seite steht der große Reformator, der sich aus den eigenen Seelenqualen weitgehend befreit und sich gegen die Mächtigen in Reich und Kirche stemmt. Um des rechten Glaubens willen riskiert er sein Leben und seine Freiheit. Die Luther-Biografen sehen darin, je nach Perspektive, Standhaftigkeit oder Starrsinn. Jedenfalls scheint Luther ein Mann der Extreme gewesen zu sein: mal lebenswürdig und bescheiden, mal arrogant, verletzend, aufbrausend. Selbst mit Freunden und anderen Reformatoren wie Zwingli stritt er so unerbittlich, dass es zum theologischen Zerwürfnis kam. Nur zwei Menschen scheinen es dauerhaft mit Luther ausgehalten zu haben: seine Frau Katharina von Bora und der duldsame, gelehrte Philipp Melanchthon.

12.30 SWR2 Mittagskonzert

Jean Sibelius:

Akademischer Marsch

Sinfonieorchester Göteborg

Leitung: Neeme Järvi

Robert Schumann:

Klaversonate Nr. 2 g-Moll op. 22

Martha Argerich (Klavier)

SWR2 Musikstück der Woche:

Zum kostenlosen Download unter

SWR2.de

Wolfgang Amadeus Mozart:

Violinkonzert Nr. 3 G-Dur KV 216

Lena Neudauer (Violine)

Deutsche Radio Philharmonie

Saarbrücken Kaiserslautern

Leitung: Joseph Swensen

Ludwig Thuille:

"Des Narren Regenlied"

Roman Trekel (Bariton)

Hartmut Höll (Klavier)

Marco Uccellini:

Aria quina sopra la Bergamasca

La Cetra Barockorchester Basel

Leitung: Andrea Marcon

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90

"Italienische Sinfonie"

Kammerakademie Potsdam

Leitung: Antonello Manacorda

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

14.05 SWR2 Spielraum – Hörspiel

Faustinchen einzweidrei (3/3)

Frei nach Goethes "Faust"

Mit: Lou Tillmanns, Christian

Kuchenbuch, Ernst Konarek, Svenja

Liesau, Robert Schoen u. v. a.

Hörspielbearbeitung: Thilo Reffert

Musik: b.deutung

Regie: Robert Schoen

(Produktion: SWR 2017)

Der "Kinder-Faust" muss natürlich ein Kind zur Hauptfigur haben und eine konkrete Zeit, von der aus erzählt wird: die Gegenwart. Faust hat nun also eine Tochter, die er sehr liebt, Johanna. Und die hat es faustdick hinter den Ohren. Johanna treibt nicht nur Mephisto zur Raserei, sie ist auch eine Herausforderung für den Regisseur des Stücks. Denn dauernd will sie in Goethes Geschehen eingreifen und alles besser machen als er. Sie versucht sogar ein Happy-End. Ob ihr das wirklich gelingt? Es geht um ungeheuerliche Begebenheiten und spannende Abenteuer. Erzählt wird von der Kraft der Fantasie, vom Sieg des Spintisierens, vom Triumph der Kindheit.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Wissen: Feature am

Feiertag

Sternthemen im Abitur (2/2)

Peter Stamm: "Agnes"

Der Schriftsteller im Gespräch

Peter Stamms Roman „Agnes“ ist eine komplexe Liebesgeschichte aus dem ausgehenden 20. Jahrhundert. Der Ich-Erzähler und seine Freundin Agnes, eine junge Physikerin, erleben Nähe und Fremdheit miteinander, schwanken zwischen Verantwortung und Freiheit. Als der Ich-Erzähler beginnt, ihre gemeinsame Geschichte aufzuschreiben, muss er erleben, wie die literarische Fantasie die wirkliche Liebe überholt. Am Ende ist Agnes verschwunden – und möglicherweise tot. Der Roman ist Pflichtlektüre für das Deutschabitur in Baden-Württemberg. Im Gespräch mit Anja Brockert erzählt der Schriftsteller von seiner Arbeit am Roman, von der Entwicklung der Figuren und dem Verhältnis von Bildnis und Wirklichkeit. (Aufzeichnung Literaturhaus Stuttgart 2015)

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls extra

Mit einer Auswahl der schönsten Pop-,

Welt und Jazz-CDs

Von Martin Hagen

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Zeitgenossen

Manuel Herder, Verleger

Im Gespräch mit Werner Witt

Manuel Herder leitet den Herder Verlag in sechster Generation. Fast 200 Jahre lang wurden Bücher und Zeitschriften im Geiste des Katholizismus gedruckt. Manuel Herder ist dabei, die Inhalte seiner Publikationen auf moderne gesellschaftliche Themen in einer globalen Welt zu erweitern und auch organisatorisch das Unternehmen dem digitalen Zeitalter anzupassen. Dazu gehört der Umzug von Teilen des Verlags nach München und die spektakuläre Übernahme der finanziell angeschlagenen Buchkette Thalia durch ein Konsortium unter seiner Leitung. Manuel Herder gibt neben der "Herder-Bibel" auch den Koran in deutscher Sprache heraus. So unterschiedliche Autoren wie Papst Benedikt XVI, der romkritische Theologe Hans Küng, Pater Anselm Grün, der Dalai Lama aber auch politisch kontroverse Stimmen wie Karl Theodor zu Guttenberg von der CSU und die SPD Politiker Henning Scharf und Franz Müntefering finden in Manuel Herder ihren Verleger.

17.55 Lesung zum Osterfest

18.00 SWR2 Aktuell mit Nachrichten

18.20 SWR2 Hörspiel am Feiertag

Wellen (2/2)

Nach dem gleichnamigen Roman von

Eduard von Keyserling

Mit: Effi Rabsilber, Peter Davor, Ernst

Jacobi, Ingrid Andree, Therese

Dürrenberger, Julia Jäger u. v. a.

Musik: Henrik Albrecht

Hörspielbearbeitung: Peter Steinbach

Regie: Claudia Johanna Leist

(Produktion: WDR 2013)

Auf den ersten Blick ein farbenfrohes Gesellschaftsportrait zu Beginn des 20. Jahrhunderts: Menschen unterschiedlichster Schichten, vom Fischer bis zum Baron, vereint im Sommerlicht eines Ostseestrands. Aber der Schein trügt. Die Witwe des Generals Palikow, "die Generalin", hat in einem Fischerdorf an der Ostsee den "Bullenkrug" gemietet. Dort will sie standesgemäß mit der Familie ihrer Tochter, der Baronin von Buttlär, Urlaub machen. Mit Erstaunen nimmt die Generalin zur Kenntnis, dass in unmittelbarer Nachbarschaft auch ein gesellschaftlich verfeimtes Paar lebt – der "freidenkende" Maler Hans Grill und die schöne Doralice, die ihren Mann, einen älteren Grafen, verlassen

hat. Zu dieser merkwürdigen Strandgesellschaft gesellt sich als stiller Beobachter und gelegentlicher Kommentator der körperlich missgestaltete Geheimrat Knospelius. Doralice, umgeben mit der Aura der verruchten Ausbrecherin aus der adeligen Welt, zieht gleich drei Menschen in ihren Bann: den Baron von Buttlär, seine erwachsene Tochter Lolo und deren Verlobten, Leutnant Hilmar. In dieser Konstellation gerät die vermeintliche Sommeridylle zur Tragödie.

19.06 SWR2 Jazz
Geschichte eines Jazzstandards (8)
 Tiger Rag
 Von Hans-Jürgen Schaal

Vor 100 Jahren entstanden die ersten Schallplatten-Aufnahmen des Jazz durch die Original Dixieland Jazz Band. Schon damals war der "Tiger Rag" ein Standard – man kannte ihn in New Orleans als die "Number Two" im Band-Repertoire. Auf der ganzen Welt wurde "the tiger" daraufhin zum Symbol des jungen Jazz, dieser wilden, ekstatischen Kollektivmusik mit ihren scheppernden Breaks. Der "Tiger Rag" wurde in den frühen Jazz-Jahren so oft aufgenommen, dass er noch heute als das am häufigsten eingespielte Jazzstück der Geschichte gilt – und das, obwohl sich dieser Jazzstandard in den modernen Stilen nach dem Zweiten Weltkrieg äußerst rar gemacht hat.

Nick LaRocca:
Tiger Rag/The New Orleans Rhythm Kings
 Friars Society Orchestra

LaRocca:
Tiger Rag/Album: Various Artists – Jazz collection 1932
 Art Tatum

LaRocca:
Tiger Rag/Album: Afer You've Gone
 Benny Goodman Trio

LaRocca:
Tiger Rag/Album: Runnin' Wild
 Sidney Bechet

LaRocca:
Tiger Rag/Album: Seven Classic Albums
 Barney Kessel

LaRocca:
Tiger Rag/Album: Big Easy
 Kermit Ruffins

19.30 SWR2 Mehrspur
Radio reflektiert
 Mit Wolfram Wessels

In "Mehrspur. Radio reflektiert" geht es ums Radio, ums Radiomachen, um Feature und Hörspiel – wie in dem Internetprojekt Dokublog.de auch. Deshalb werden hier die Beiträge von der Seite einmal im Monat gesendet.

Neben den Dokublog-Features und -O-Tönen enthält die Sendung Essays, Analysen, Meinungen und Neues aus der Welt des Radios.

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Abendkonzert
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
 Andrei Ioniță (Violoncello)
 Leitung: Karen Kamensek
Michael Nyman:
 Sinfonie Nr. 8 "Water Dances"
Robert Schumann:
 Violoncellokonzert a-Moll op. 129
Johannes Brahms:
 Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90
 (Konzert vom 14. April 2016 im BASF-Feierabendhaus, Ludwigshafen)

Mit dem 1994 in Bukarest geborenen Andrei Ioniță gab letztes Jahr einer der eindrucksvollsten jungen Cellisten sein Debüt bei der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Ioniță ist mehrfacher Preisträger internationaler Wettbewerbe: Unter anderem gewann er 2013 den 1. Preis der Aram Khachaturian International Competition, 2014 den 2. Preis des Internationalen ARD-Musikwettbewerbs und den 2. Preis des Grand Prix Emanuel Feuermann. Der große internationale Durchbruch folgte im Juni 2015 mit dem 1. Preis des Internationalen Tschairowsky-Wettbewerbs in Moskau. Als einer von sechs Musikern wurde Ioniță von der BBC als "New Generation Artist" von 2016 bis 2018 ausgewählt.

22.00 Nachrichten, Wetter

22.03 SWR2 Essay
Eine Phase. Nur eine Phase
 Über Saulusse, Paulusse und Fehler
 Von Martin Zeyn

Heute hat jeder Lebenslauf gradlinig zu sein. In den 1970er-Jahren war das anders. Viele machten sich da auf (Um-)Wege, sei es orangefarben durch Indien oder rot durch die Mohnfelder des Kommunismus. Beinahe alle Straßenkämpfer und Sannyasins von damals sind mittlerweile in der Gesellschaft, manche in ihrer Mitte. Was aber haben sie von ihren Wegen mitgebracht?
 Martin Zeyn erzählt aus dem Hallraum seiner Erinnerung, berichtet, wie schmal der Grat ist zwischen Saulus und Paulus, zwischen Jugendsünde und Irrweg. Begriffe wie "Renegat" oder "Abweichler" machen das deutlich. Was aber ist falsch daran, sich zu ändern?

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 JetztMusik
Ästhetik der Schleife
 Vom Loop in der Musik
 Von Raphael Smarzoch

Loops sind Endlosschleifen. Sie haben keinen Anfang und kein Ende. Ihnen wird nachgesagt, stumpf, eintönig und langweilig zu sein. Dabei sind sie viel komplexer als man erwarten würde. Musik, die auf Loops basiert, unterliegt nicht einer zielgerichteten Struktur. Sie macht andere Hörfahrungen möglich. Komponisten wie Pierre Schaeffer und Karlheinz Stockhausen experimentierten mit Loops. Bernhard Lang sucht in seiner Arbeit nach einer allumfassenden Loop-Grammatik. William Basinski setzt den Loop als romantische Sehnsuchtstechnik ein, während die Computermusiker von Evol das psychoakustische Potenzial des Loops zwischen Ennui und Transzendenz erforschen. Raphael Smarzoch untersucht für SWR2 JetztMusik die Magie des klingenden Augenblicks.

Dienstag, 18. April

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD-Nachtkonzert
Wladyslaw Szpilman:
 Ballettszene
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
 Leitung: John Axelrod
Ludwig van Beethoven:
 Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19
 Mari Kodama (Klavier)
 Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
 Leitung: Kent Nagano
Felix Mendelssohn Bartholdy:
 "Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser" op. 42
 Caroline Stein (Sopran)
 RIAS Kammerchor
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
 Leitung: Hans-Christoph Rademann
Richard Strauss:
 "Symphonia domestica" op. 53
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
 Leitung: Marek Janowski

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert
Joseph Haydn:
 Klaviertrio C-Dur Hob. XV Nr. 27
 Martha Argerich (Klavier)
 Alissa Margulis (Violine)
 Julian Steckel (Violoncello)
Hector Berlioz:
 "Les nuits d'été" op. 7
 Anne Sofie von Otter (Mezzosopran)
 Les Musiciens du Louvre
 Leitung: Marc Minkowski
Joaquín Rodrigo:
 "Concierto de Aranjuez"
 Sue Böhling (Englischhorn)
 Miloš Karadaglić (Gitarre)
 London Philharmonic Orchestra
 Leitung: Yannick Nezet-Seguín
Peter Tschaikowsky:
 Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64
 Simón Bolívar Youth Orchestra of Venezuela
 Leitung: Gustavo Dudamel

4.00 Nachrichten, Wetter

- 4.03 ARD-Nachtkonzert**
Claude Debussy:
 "Prélude à l'après-midi d'un faune"
 Ensemble Oxalys
Wolfgang Amadeus Mozart:
 Violinkonzert D-Dur KV 218
 "Straßburger Konzert"
 Anne-Sophie Mutter (Violine)
 Philharmonia Orchestra
 Leitung: Riccardo Muti
Carl Philipp Emanuel Bach:
 Sonate D-Dur Wq 137
 Ophélie Gaillard (Violoncello)
 Francesco Corti (Cembalo)
- 5.00 Nachrichten, Wetter**
- 5.03 ARD-Nachtkonzert**
Franz Schubert:
 6 Deutsche Tänze D 820
 Lars Vogt (Klavier)
Luigi Boccherini:
 Oktett G-Dur op. 38 Nr. 4
 Mitglieder des Pratum Integrum
 Orchestra
Johann Hermann Schein:
 Suite Nr. 14
 Capella de la Torre
 Leitung: Katharina Bäuml
Georg Philipp Telemann:
 Sinfonia spirituosa D-Dur
 Musica Antiqua Köln
 Leitung: Reinhard Goebel
Wolfgang Amadeus Mozart:
 "Le nozze di Figaro"
 Andrassy Trio
Lucas Ruiz de Ribayaz:
 "Hachas"
 Los Otros
 Tembembe Ensemble Continuo
- 6.00 SWR2 am Morgen**
 darin bis 8.00 Uhr:
- 6.00 SWR2 Aktuell**
- 6.30 Kurznachrichten**
- 6.36 SWR2 Zeitwort**
 18.04.1906: Ein Jahrhunderterdbeben
 zerstört San Francisco
 Von Carsten Heinisch
- 6.44 SWR2 Globales Tagebuch**
- 6.52 Pressestimmen**
- 7.00 SWR2 Aktuell**
- 7.07 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.17 SWR2 Meinung**
- 7.29 SWR2 Programmtipps**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.32 Heute in den Feuilletons**
- 7.45 SWR2 Kulturgespräch**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 SWR2 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
Mit Greifvögeln auf der Jagd
 Die Geschichte der Falknerei
 Von Pia Fruth
- Mit der Völkerwanderung und der
 Ausbreitung des Islam im achten
 Jahrhundert nach Christus gelangt eine
 neue Jagdmethode aus dem Orient
 nach Europa: die sogenannte
 "Beizjagd", vom mittelhochdeutschen
bizen – "beißen lassen". Jäger machen
 sich dabei Greifvögel zunutze, die sie
 aufwendig großziehen, pflegen und
 abrichten. Mongolische Nomaden
 jagen mit ihren Adlern sogar Wölfe. Im
 Hochmittelalter entwickelt sich die
 Beizjagd zu einem prestigeträchtigen
 Privileg des Adels. Mitte des 13.
 Jahrhunderts verfasst Stauferkaiser
 Friedrich II. ein prachtvoll illustriertes
 wissenschaftliches Lehrwerk über
 Vogelkunde und die Kunst, mit
 Greifvögeln zu jagen. Auch Falkner,
 die ihre Vögel heutzutage für
 Schaulustige fliegen lassen, gehen mit
 ihren Bussarden, Habichten, Adlern
 oder Falken auf die Jagd. (Produktion
 2016)
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
**Die Bachs – Chronik einer
 Musikedynastie (1)**
 Mit Ulla Zierau
- Johann Sebastian Bach ist der
 berühmteste Spross der
 weitverzweigten
 thüringisch-sächsischen
 Bach-Dynastie. Ursprünglich waren die
 Bachs eine Bäckerfamilie aus
 Preßburg, aber schon der Urgroßvater
 tauschte den Mehlsack gegen Zinken,
 Rauschpfeifen und Pommern ein und
 wurde Stadtpfeifer. Bald war der Begriff
 "Bache" ein Synonym für den Beruf
 des Stadtpfeifers. Insgesamt sind weit
 über siebzig Bache Musiker geworden,
 allerdings sind sie schwierig
 auseinander zu halten, da die meisten
 Johann heißen. Zu einer Familie
 gehören bekanntlich auch Frauen, die
 sind bei den Bachs unterrepräsentiert,
 außer Anna Magdalena ist kaum eine
 namentlich bekannt. Dennoch gibt es
 sie, Töchter, Cousinen, Ehefrauen, die
 nicht nur fleißig Noten abschrieben,
 sondern sich auch um den Nachlass
 kümmerten. Die SWR2 Musikstunde
 auf den Spuren der Bachs.
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Tandem**
Made in Germany
 Zwei Brüder verschreiben sich der
 Insektenzucht
 Von Ernst-Ludwig von Aster
- "Wir nennen diesen Geruch Stinkie",
 sagt Heinrich Katz. Und atmet tief ein.
 Millionen Fliegen surren in dem
 Gewächshaus. In Käfigen aus Gaze.
 Der üble Geruch soll sie zur Eiablage
 animieren. Ein Glashaus weiter
 krabbeln Marienkäfer und
 Schlupfwespen. Seit 20 Jahren
 züchten die Katz-Brüder Nützlinge, die
 auf biologischem Weg mit Schädlingen
 aufräumen. Vor zehn Jahren kamen
 die Maden dazu. Für das Brüderpaar
 die Proteinquelle der Zukunft:
 genügsame Allesfresser, ein
 Futtermittel für Fisch und Geflügel. Und
 ein Nahrungsmittel für Menschen.
 Wenn da nicht der Ekelfaktor wäre und
 unzählige Vorschriften.
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik**
 Am Mikrofon: Reinhard Ermen
John Sheppard:
 Haec Dies
 The London Oratory Schola Cantorum
 Boys Choir
 Leitung: Charles Cole
William Byrd:
 Preludium in C, Pavana & Galiardo for
 Sir William Petre
 Alina Rotaru (Cembalo)
Georg Friedrich Händel:
 Zwei Arien der Cleopatra aus "Giulio
 Cesare"
 Maria Bayo (Sopran)
 Skip Sempé (Cembalo)
 Capriccio Stravagante
Benjamin Britten:
 Lachrymae, Reflections on a song of
 John Dowland
 Fassung für Viola und
 Streichorchester, op. 48a
 Nicolas Bone (Viola)
 Chamber Orchestra of Europe
 Leitung: Willim Conway
John Dowland:
 If my complaints could passions move,
 D 6
 aus: The first book of songs or airs of
 four parts
 Julian Podger (Tenor)
 Lee Santana (Laute)
Henry Purcell:
 Allemande d-moll
 Nicolas Achten (Bariton)
 Scherzi Musicali
Orlando Gibbons:
 Fantazia of four parts
 Alina Rotaru (Cembalo)
Hristopher Tye:
 Missa Euge bone
 The London Oratory Schola Cantorum
 Boys Choir
 Leitung: Charles Cole
- 11.57 SWR2 Kulturservice**
- 12.00 SWR2 Aktuell mit Nachrichten**
 anschließend:
SWR2 Programmtipps
- 12.30 Kurznachrichten**
- 12.33 SWR2 Journal am Mittag**
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft

13.00 Nachrichten, Wetter**13.05 SWR2 Mittagskonzert****José Melchor de Nebra Blasco:**

Ouverture zu "Para obsequio a la deydad", Zarzuela

Les Talens Lyriques

Leitung: Christophe Rousset

William Bolcom:

Paseo aus "Drei Lateinamerikanische Tänze"

Klavierduo Berkemer / Nadim

Giuseppe Verdi:

"Frühlung" aus der Ballettmusik "Die sizilianische Vesper"

BBC Philharmonic

Leitung: Edward Downes

François-Adrien Boïeldieu:

Harfenkonzert C-Dur

Isabelle Moretti (Harfe)

Rundfunkorchester des Südwestfunks

Leitung: Klaus Arp

Lili Boulanger:

D'un soir triste

Boulanger Trio

Traditional:

Coisich a ruin

Julie Fowles (Singstimme)

Nicola Benedetti (Violine)

Phil Cunningham (Akkordeon)

Tony Byrne (Gitarre)

Johan Halvorsen:

Suite ancienne op. 31a

Philharmonisches Orchester Bergen

Leitung: Neeme Järvi

14.28 SWR2 Programmtipps**14.30 SWR2 Fortsetzung folgt****Der Schmerz (1/18)**

Roman von Marguerite Duras

Übersetzt von Eugen Helmlé

Gelesen von Doris Wolters

1986 erschienen in deutscher Übersetzung von Eugen Helmlé die Tagebücher von Marguerite Duras aus den Jahren 1945 und 1946. Ein Jahr zuvor veröffentlichte sie diese Texte in Frankreich. Die Schriftstellerin, die 1914 geboren wurde und 1996 in Paris starb, war eine selbstständige, in keine Stilrichtung einzuordnende Autorin. Ihre Bücher faszinieren durch eine direkte, einfach anmutende Sprache. Und ihr unverkennbares Stilmittel war eine elliptische Schreibweise. Berühmt wurde sie international mit ihrem Roman "Der Liebhaber". "Der Schmerz" erzählt in Tagebuch- und Prosaaufzeichnungen, wie sie in Paris auf die Rückkehr ihres Mannes, Robert Antelme, aus dem KZ wartet – in völliger Unwissenheit, ob er überhaupt noch lebt. Daran schließen sich Texte an, die sowohl ihre Verhaltensweisen, als auch die von Résistancekämpfern und Kollaborateuren schildern. Weil sie diese Verhalten schonungslos erzählt, ohne Tabu, ist "Der Schmerz" ein einzigartiges Zeugnis dafür, was Kriege und Ideologien in Menschen freisetzen können. Und weil sie diese Erkenntnis nicht auf den Feind, in ihrem Falle Deutschland, beschränkt, sondern auch bei sich und ihren Freunden und Mitbürgerinnen und

Mitbürgern findet, ist das Buch eines derjenigen, das beispielhaft zeigt, wie mit Vergangenheit umgegangen werden sollte. Duras forderte, dass verhindert werden müsse, den Menschen von Auschwitz als deutsche "Regionalfigur" zu betrachten. Besser kann man die Menschheit wohl nicht versuchen wachzurütteln. Marguerite Duras hat mit "Der Schmerz" ein Buch ohne Scham und Gnade von historischer Bedeutung geschrieben. Alles, was sie darin darstellt, gilt auch für heute überall auf der Welt. Es liest Doris Wolters.

(18 Folgen – bis Freitag, 12. Mai)

14.55 SWR2 Die Buchkritik**Alina Herbing: Niemand ist bei den Kälbern**

Arche Literatur Verlag, 2017

256 Seiten

20 Euro

Die Sehnsucht nach dem ländlichen Leben ist ein Phänomen unserer Tage, mit entsprechenden Zeitschriftentiteln wird viel Geld verdient. Dabei schwant den Lesern wahrscheinlich, dass es mit der Idylle nicht allzu weit her ist. Es ist also höchste Zeit für einen realistischen Blick auf das Landleben. Die junge Autorin Alina Herbing ist selbst in einem winzigen Dorf in Nordwestmecklenburg aufgewachsen. In ihrem Romandebüt folgt sie den Spuren einer jungen Frau, die zusammen mit ihrem Lebensgefährten auf dessen elterlichem Bauernhof lebt. Dieses Leben hat sie satt: Statt von Milchkühen träumt sie von Cafés mit Tulpen auf dem Tisch, statt von der Arbeit im Stall von einem Job im Büro. Aber ohne Geld oder Berufsausbildung ist die Stadt unerreichbar. "Niemand ist bei den Kälbern" heißt der Roman; Christoph Schmäzle hat ihn gelesen.

15.00 Nachrichten, Wetter**15.05 SWR2 Cluster****Das Musikmagazin**

ca. 15.45 Uhr: Die Klanginsel

Musikthema des Tages – Berichte und Reportagen aus dem Musikleben**Musikgespräch** – SWR-Künstler hautnah**Musikmarkt** – CD-Tipp**16.00 Nachrichten, Wetter****16.05 SWR2 Impuls**

Das Wissensmagazin

17.00 Nachrichten, Wetter**17.05 SWR2 Forum****17.50 SWR2 Jazz vor Sechs**

Paul Desmond:

Take ten

Paul Desmond Quartet:

Paul Desmond, Altsaxofon

Jim Hall, Gitarre

Eugene J. "Gene" Wright, Bass

Connie Kay, Schlagzeug

Harry Warren:

By the River Sainte Marie

Paul Desmond Quartet

18.00 SWR2 Aktuell mit Nachrichten**18.30 SWR2 Aktuell – Wirtschaft****18.40 SWR2 Kultur aktuell****19.00 Nachrichten, Wetter****19.05 SWR2 Kontext**

Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Tandem**Illegale Helfer**

Hörspiel von Maxi Obexer

Regie: Martin Zylka

(Produktion: WDR 2015)

Sie kommen aus der Mitte der Gesellschaft – Ärzte, Richter, Sozialarbeiter, Studenten. Aber was sie tun, bringt sie an den Rand der Illegalität. Und manchmal darüber hinaus. Nur weil sie eines tun: helfen. Sie helfen Flüchtlingen und Migranten ohne legalen Status. Sie retten sie vor der Abschiebung, bieten Schutz und Unterkunft. Oder sie bringen sie über die Grenze, wenn alle anderen Wege ausgeschöpft sind. Einige von ihnen sind dadurch schon mehrfach straffällig geworden; andere riskieren ihren Beruf und ihren Status. Denn diese Hilfe steht oft im Widerspruch zur Rechtslage. "Illegale Helfer" basiert auf den Erzählungen und Berichten von Menschen, die diese Risiken eingehen, weil sie nicht anders können. Und weil sie etwas anderes wollen – etwas anderes als eine Gesellschaft, in der menschliche Unterstützung eine Straftat werden kann. Ausgezeichnet mit dem Robert Geisendorfer Preis 2016.

20.00 Nachrichten, Wetter**20.03 SWR2 Musik aus unseren****Archiven****Erika Köth, Sopranistin****Franz Grothe:**

Lied der Nichtigall aus dem Film "Die schwedische Nichtigall"

Erika Köth (Sopran)

Rundfunkorchester des Südwestfunks

Leitung: Emmerich Smola

Jacques Offenbach:

"Phoebus stolz im Sonnenwagen", Arie

der Olympia aus "Hoffmanns

Erzählungen"

Erika Köth (Sopran)

Rundfunkorchester des Südwestfunks

Leitung: Emmerich Smola

Vincenzo Righini:

Arie der Armida aus "Armida"

Erika Köth (Sopran)

Rundfunkorchester des Südwestfunks

Leitung: Emmerich Smola

Otto Nicolai:

"Nun eilt herbei, Witz, heit're Laune",
 Rezitativ und Arie der Frau Fluth aus
 "Die lustigen Weiber von Windsor"
 Erika Köth (Sopran)
 Großes Unterhaltungsorchester des
 SWF

Leitung: Emmerich Smola

Gaetano Donizetti:

"Auch ich versteh' die feine Kunst" aus
 "Don Pasquale"

Erika Köth (Sopran)
 Rundfunkorchester des Südwestfunks
 Leitung: Emmerich Smola

Giacomo Puccini:

"Sind sie gegangen? Ich stellte mich
 nur schlafend" aus "La Bohème"

Erika Köth (Sopran)
 Louis Gentile (Tenor)
 Rundfunkorchester des Südwestfunks
 Leitung: Emmerich Smola

Giachino Rossini:

"Niemand im Hause – Warum schlägt
 so rasch mein Herz" aus "La
 Cenerentola"

Fritz Wunderlich (Tenor)
 Erika Köth (Sopran)
 Münchner Rundfunkorchester
 Leitung: Kurt Eichhorn

Giuseppe Verdi:

"Ich denk ihn lieber mir von meinem
 Stande – Liebe ist Seligkeit, ist Licht
 und Leben", Szene und Duett Herzog –
 Gilda aus "Rigoletto"

Fritz Wunderlich (Tenor)
 Erika Köth (Sopran)
 Münchner Rundfunkorchester
 Leitung: Kurt Eichhorn

21.00 Nachrichten, Wetter**21.03 SWR2 Jazz Session****Kein Standard**

Das Trio Slowfox im SWR Studio
 Freiburg
 Am Mikrofon: Julia Neupert

In "Salonschleichern" elegant über das
 Swing-Parkett: Der Kontrabassist
 Sebastian Gramms zelebriert in
 seinem Slowfox Trio zusammen mit
 dem Saxofonisten Hayden Chisholm
 und dem Pianisten Philip Zoubek die
 Kunst der musikalischen Leichtigkeit.
 Scheinbar. Denn unter der charmanten
 Oberfläche legen die drei es subtil auf
 klangliche, harmonische und
 rhythmische Irritationsmomente an, zu
 denen es sich schwerlich tänzeln lässt.
 "Gentle Giants" heißt das zweite, in
 diesen Tagen erscheinende
 Slowfox-Album. Die Aufnahmen dazu
 entstanden im Herbst vergangenen
 Jahres im Schlossbergsaal des SWR
 Studios Freiburg.

22.00 Nachrichten, Wetter**22.03 SWR2 Literatur****Anna Kim: Die große Heimkehr**

Katharina Borchardt im Gespräch mit
 Anna Kim
 (Aufzeichnung während der Leipziger
 Buchmesse 2017)

Aufruhr in Seoul! Im Jahr 1960 formiert
 sich der Widerstand gegen den

südkoreanischen Diktator Syngman
 Rhee. Massendemonstrationen auf
 den Boulevards. Die April-Revolution
 bricht sich Bahn und fegt den Rhee
 aus dem Amt. Mittendrin: die Freunde
 Yunho, Johnny und Eve in Anna Kims
 neuem Roman „Die große Heimkehr“.
 Die österreichische Autorin Anna Kim
 hat selbst koreanische Wurzeln.
 Bekannt durch Bücher über Grönland
 und den Kosovo beschäftigt sie sich in
 ihrem neuesten Roman erstmalig mit
 ihrem Geburtsland. Wichtige Themen
 im Werk von Anna Kim aber scheinen
 auch hier wieder auf: Auch in „Die
 große Heimkehr“ geht es um die
 gesellschaftlichen Verwerfungen, die
 Kolonialismus und Krieg hinterlassen.
 Bis 1945 war Korea japanische
 Kolonie; das sich anschließende
 politische Vakuum führte 1950 in den
 Koreakrieg. Kurz darauf setzt Anna
 Kims Roman ein.

SWR2 Literaturredakteurin Katharina
 Borchardt spricht mit der Autorin Anna
 Kim über ihren neuen Roman „Die
 große Heimkehr“.

23.00 Nachrichten, Wetter**23.03 SWR2 MusikGlobal****Vernetzt vom Cap bis Karthago**

Das Projekt "Music in Africa"
 Von Clair Lüdenbach

Neben großen Geschäften auch Gutes
 tun, das war einer deutschen Firma vor
 Jahren einige Millionen für das
 Stiftungsprojekt "Music in Africa" wert.
 Mittlerweile ist aus der Idee ein über 20
 afrikanische Staaten umspannendes
 Netzwerk der Musik entstanden. Das
 Know How kam und kommt aus
 Deutschland, geleitet wird das
 Netzwerk aber von Afrikanern, deren
 Zentrale ihren Sitz in Johannesburg hat.
 Die Idee dahinter: Musiker der
 einzelnen Länder miteinander in
 Kontakt zu bringen. Sie können sich
 mit den Kollegen aus allen
 Himmelsrichtungen Afrikas vernetzen,
 Konzerte organisieren und die Musik
 der anderen kennenlernen. Clair
 Lüdenbach hat mit Netzwerkern
 darüber gesprochen, was das
 umfangreiche Angebot noch alles
 bietet.

Mittwoch, 19. April**0.00 Nachrichten, Wetter****0.05 ARD-Nachtkonzert****Robert Schumann:**

Violinkonzert d-Moll WoO 23
 Patricia Kopatchinskaja (Violine)
 WDR Sinfonieorchester Köln
 Leitung: Heinz Holliger

Johannes Brahms:

16 Walzer op. 39
 Andreas Grau, Götz Schumacher
 (Klavier)

Claude Debussy:

"Nocturnes"
 WDR Rundfunkchor Köln
 WDR Sinfonieorchester Köln
 Leitung: Gary Bertini

Edvard Grieg:

Klavierkonzert a-Moll op. 16
 Herbert Schuch (Klavier)
 WDR Sinfonieorchester Köln
 Leitung: Eivind Aadland

2.00 Nachrichten, Wetter**2.03 ARD-Nachtkonzert****Joseph Haydn:**

Sinfonie concertante B-Dur Hob.I Nr.
 105

Lucas Macías Navarro (Oboe)

Guilhaume Santana (Fagott)

Gregory Ahss (Violine)

Konstantin Pfiz (Violoncello)

Orchestra Mozart

Leitung: Claudio Abbado

Johannes Brahms:

Sonate Es-Dur op. 120 Nr. 2

Sabine Meyer (Klarinette)

Lars Vogt (Klavier)

Antonín Dvořák:

"Biblische Lieder" op. 99

Magdalena Kožená (Mezzosopran)

Berliner Philharmoniker

Leitung: Simon Rattle

Joseph Martin Kraus:

"Sinfonie funèbre"

Drottningholm Baroque Ensemble

Leitung: Stefan Parkman

Jean Sibelius:

"Schwanenweiß", Schauspielmusik op.
 54

Sinfonieorchester Lahti

Leitung: Osmo Vänskä

4.00 Nachrichten, Wetter**4.03 ARD-Nachtkonzert****Antonio Rosetti:**

Sinfonie F-Dur

Annie Laflamme (Föte)

Christian Binde (Horn)

Compagnia di Punto

Alma Maria Mahler-Werfel:

"Die stille Stadt"

"Laue Sommernacht"

"Bei dir ist es traut"

SWR Vokalensemble Stuttgart

Leitung: Marcus Creed

Wolfgang Amadeus Mozart:

Klavierkonzert d-Moll KV 466

Martha Argerich (Klavier)

Orchestra di Padova e del Veneto

Leitung: Alexandre Rabinowitsch

5.00 Nachrichten, Wetter**5.03 ARD-Nachtkonzert****John Field:**

Klavierquintett As-Dur

Míceál O' Rourke (Klavier)

Mitgliedern der London Mozart Players

Christoph Willibald Gluck:

Sinfonie D-Dur

Orfeo Barockorchester

Leitung: Michi Gaigg

Mikalojus Konstantinas Ciurlionis:

Fünf Mazurken

Nikolaus Lahusen (Klavier)

Edward Elgar:

Romanze op. 62

Graham Sheen (Fagott)

BBC Symphony Orchestra London

Leitung: Andrew Davis

- Alexander Borodin:**
"Polowetzer Tänze" aus "Fürst Igor"
Anima Eterna Sinfonieorchester
Leitung: Jos van Immerseel
Jean-Philippe Rameau:
"La poule"
Les Musiciens du Louvre
Leitung: Marc Minkowski
- 6.00 SWR2 am Morgen**
darin bis 8.00 Uhr:
- 6.00 SWR2 Aktuell**
- 6.30 Kurznachrichten**
- 6.36 SWR2 Zeitwort**
19.04.1943: Albert Hofmann
konsumiert erstmals LSD
Von Markus Bohn
- 6.44 SWR2 Globales Tagebuch**
- 6.52 Pressestimmen**
- 7.00 SWR2 Aktuell**
- 7.07 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.17 SWR2 Meinung**
- 7.29 SWR2 Programmtipps**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.32 Heute in den Feuilletons**
- 7.45 SWR2 Kulturgespräch**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 SWR2 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
CRISPR/Cas in der Landwirtschaft
Die Gen-Schere verändert die
Pflanzenzucht
Von Christine Werner
- Die Gen-Chirurgie revolutioniert die Pflanzenzucht. Mit der sogenannten CRISPR-Methode kann das Erbgut von Pflanzen präzise und schnell verändert werden. Forscher züchten damit bereits Weizen, der gegen Mehltau resistent ist, oder Pilze, die nicht mehr braun anlaufen. Der Clou ist, dass sich mit CRISPR veränderte Pflanzen nicht von herkömmlich gezüchteten unterscheiden. Einige Wissenschaftler fordern deshalb, sie nicht als gentechnisch verändert kennzeichnen zu müssen. Kritiker entgegnen, nicht das "Endprodukt" sei entscheidend, sondern der Entstehungsprozess – und der ist Gentechnik. Wann gilt eine Pflanze als gentechnisch verändert? Was bedeutet das für den Verbraucher?
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
Die Bachs – Chronik einer Musikerdynastie (2)
Mit Ulla Zierau
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Tandem**
Das Körpergedächtnis
Wie Heike Gattnar zu einer Pionierin für Somatic Experiencing wurde
Von Hedwig Gafga
- Berlin fällt in Trümmer, als ihre Mutter schwanger ist. Die Eltern wollen abtreiben. Doch das Kind wird bei der Evakuierung nahe Zittau geboren, ein unter diesen lebenswidrigen Umständen unerwünschtes Kind wie so viele. Heike Gattnar erlebte Phasen von Todessehnsucht und Depression. Sie wird eine Sucherin und Forscherin, geht in Therapie und wird selbst Therapeutin. Sie hört von Somatic Experiencing, einer Traumatherapie, die auf die Regulierung des Zentralen Nervensystems zielt. Heute bildet die 73-Jährige an vielen Orten Menschen darin aus.
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik – Ihre Wünsche**
Wolfgang Amadeus Mozart:
Te Deum laudamus C-Dur KV.141
Chamber Choir of Europe
Kurfürstliches Kammerorchester
Mannheim
Leitung: Nicol Matt
Georges Bizet:
"Die Perlenfischer", Duett Nadir/Zurga (1. Akt)
Ramón Vargas (Tenor)
Ludovic Tezier (Bariton)
SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Marco Armiliato
Charles-Auguste de Bériot:
Szène de ballet op. 100
Itzhak Perlman (Violine)
Juilliard Orchestra
Leitung: Lawrence Foster
Hans Pfitzner:
Der arme Heinrich
Dietrich Fischer-Dieskau (Bariton)
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
Leitung: Wolfgang Sawallisch
Camille Saint-Saëns:
Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 78
"Orgelsinfonie"
Daniel Roth
Les Siècles
Leitung: Daniel Roth
- 11.57 SWR2 Kulturservice**
- 12.00 SWR2 Aktuell mit Nachrichten**
anschließend:
SWR2 Programmtipps
- 12.30 Kurznachrichten**
- 12.33 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Thomas Morley:
April is in my Mistris face
Hilliard Ensemble
Leopold Mozart:
Sinfonia da caccia für 4 Hörner,
Streicher und Kugelbüchse G-Dur
German Hornsound
Bamberger Symphoniker
Leitung: Michael Sanderling
Robert Schumann:
"Frühlingssinfonie"
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Hans Zender
Johannes Brahms:
"Liebeslieder", Walzer für Klavier zu 4
Händen und Gesang op. 52
SWR Vokalensemble
Klavierduo Tal & Groethuysen
Leitung: Florian Helgath
Richard Strauss:
Serenade für 13 Bläser Es-Dur op. 7
Bläserensemble Sabine Meyer
- 14.28 SWR2 Programmtipps**
- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt**
Der Schmerz (2/18)
Roman von Marguerite Duras
Übersetzt von Eugen Helmlé
Gelesen von Doris Wolters
- 14.55 SWR2 Die Buchkritik**
Nahid Shahalimi: Wo Mut die Seele trägt
Wir Frauen in Afghanistan
Elisabeth Sandmann Verlag 2017
151 Seiten
Mit ca. 50 Abbildungen in Farbe
24,95 Euro
- Junge Frauen auf dem Skateboard mitten in Kabul? Oder eine Graffiti-Künstlerin? Mit dem Bild, was wir von Frauen in Afghanistan haben, ist das nicht in Übereinstimmung zu bringen. Für eine stärkere Differenzierung dieses Bildes, das zum Teil richtig ist, zum Teil aber auch Klischee, möchte die aus Afghanistan stammende Journalistin Nahid Shahalimi sorgen. In ihrem Buch "Wo Mut die Seele trägt. Wir Frauen in Afghanistan" portraitiert sie Frauen, die weitgefächerte Talente, Hobbies oder Berufe haben und zeichenhaft für die Wandlung Afghanistans stehen. Claudia Kramatschek stellt das Buch vor.
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 SWR2 Cluster**
Das Musikmagazin
ca. 15.45 Uhr: Die Klanginsel
- Musikthema des Tages** – Berichte und Reportagen aus dem Musikleben
Musikmarkt – Buch-Tipp
- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 SWR2 Impuls**
Das Wissensmagazin

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

Radiohead:

All I need

Julia Hülsmann Trio:

Julia Hülsmann, Klavier

Heinrich Köbberling, Schlagzeug

Marc Muellbauer, Kontrabass

Marc Muellbauer:

The poet (for Ali)

Julia Hülsmann Trio

18.00 SWR2 Aktuell mit Nachrichten

18.30 SWR2 Aktuell – Wirtschaft

18.40 SWR2 Kultur aktuell

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext

Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Tandem

Rakete

Junge Leute im Gespräch

Moderation: Frauke Oppenberg

Gast: Diana Haller

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Thema Musik

Der Weg ist das Ziel

Solistenkarriere 3.0

Von Georg Waßmuth

Jede neue Solistengeneration hat es schwer sich am Klassikmarkt zu etablieren. Was gestern noch als sicherer Karriereweg galt, kann heute schon eine Sackgasse sein. Hochbegabten, die aus dem behüteten Elfenbeinturm der Meisterklassen in die Ebene des Konzertmarktes absteigen, weht in Zeiten des kulturellen Wandels ein rauer Wind um die Ohren. Auf der einen Seite ist da ihre Kunst, die sie mit allerhöchster Güte zu Gehör bringen wollen, auf der anderen Seite sind Kräfte und Mechanismen am Werk, die kaum eine Hochschule im Lehrplan berücksichtigt. Georg Waßmuth will in seinem Feature einen Blick hinter die Kulissen werfen: Er stellt junge Solisten der Generation „Facebook“ auf dem Karrieresprungbrett vor, reflektiert aber auch die Anforderungen des Konzertmarktes kritisch.

21.00 Nachrichten, Wetter

21.03 SWR2 Klassiker

Zum 90. Geburtstag und 10.

Todestag von Mstislaw

Rostropowitsch

Cellist, Dirigent, Bürgerrechtler

Am Mikrofon: Michael Kuhlmann

In diesem Frühjahr wäre Mstislaw Rostropowitsch 90 Jahre alt geworden. Geboren wurde er in eine hochmusikalische Familie hinein. Er absolvierte seine Studien unter

anderem bei Sergej Prokofjew und Dmitrij Schostakowitsch. Er wurde ein Cellist von Weltruhm, erfüllte sich bald aber auch einen frühen Traum und machte sich als Dirigent einen Namen. Nicht zuletzt engagierte er sich für Werke der zeitgenössischen Musik – auch für politisch verfemte Kompositionen.

Die SWR2 Klassiker zeigen in historischen Aufnahmen die facettenreiche Musikerpersönlichkeit Rostropowitschs: als Dirigent ebenso wie als Cellist – in frühen Aufnahmen aus Moskau sowie späteren aus dem Westen; in kammermusikalischen Konstellationen mit Kollegen wie Swjatoslaw Richter, Isaac Stern oder Emil Gilels. Auch als Liedbegleiter am Klavier ist der Künstler zu hören – der vor knapp zehn Jahren, am 27. April 2007 verstorben ist.

22.00 Nachrichten, Wetter

22.03 SWR2 Feature

Krim

Eine Halbinsel in Angst

Von Ivan Gayvanovych

Mit ihrem Lied "1944" gewann die Krimtatarin Jamala den Eurovision Song Contest 2016 für die Ukraine, da gehörte ihre Heimat bereits zu Russland. Erneut war sie zum Spielball der Politik geworden, die Annexion der Halbinsel 2014 hatte ihrer wechselvollen Geschichte ein weiteres Kapitel hinzugefügt. Viele Krimtataren waren im Zweiten Weltkrieg von den Sowjets vertrieben worden und kehrten wieder zurück, als die Krim ukrainisch geworden war. Aber auch die Regierung in Kiew fürchtete deren Separatismus und behandelte sie entsprechend. Wie empfanden die heutigen Bewohner der Halbinsel die Annexion: als Befreiung oder Besetzung? Was hat sich seither verändert? Ivan Gayvanovych hat sich Vorort umgehört und ein Klima der Angst vorgefunden.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 JetztMusik

Sentimentales

Ensemble Ascolta

Marija Skender (Klavier)

Gordon Kampe:

"Moritaten und Sentimentales" für

Trompete, Posaune, 2 Schlagzeuger,

E-Gitarre, Violoncello und Klavier

Vito Žuraj:

"Etouffée" für Klavier

Beat Furrer:

"linea dell'orizzonte" für Ensemble

Neue Studioproduktionen des SWR mit Werken von Gordon Kampe und Vito Žuraj, zwei Komponisten, die spielerisch und ohne falsche Ehrfurcht die Sprachpalette der Neuen Musik erweitern, und die beweisen, dass sich das verbissene Experiment und eine schelmische Selbstironie nicht ausschließen müssen.

Donnerstag, 20. April

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD-Nachtkonzert

Georg Muffat:

Concerto grosso g-Moll

Mitglieder des NDR Elbphilharmonie Orchesters

Leitung: Gottfried van der Goltz

Joseph Haydn:

Klaviertrio G-Dur Hob. XV Nr. 25

Trio Fontenay

Wolfgang Amadeus Mozart:

Violinkonzert G-Dur KV 216

Anne-Sophie Mutter (Violine)

NDR Elbphilharmonie Orchester

Leitung: Gerd Albrecht

Felix Mendelssohn Bartholdy:

"Hora est"

Christoph Harer (Violoncello)

Barbara Messmer (Violine)

Dennis Götte (Theorbe)

Klaus Eichhorn (Orgel)

NDR Chor

Leitung: Philipp Ahmann

Johannes Brahms:

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

NDR Elbphilharmonie Orchester

Leitung: Günter Wand

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert

Igor Strawinsky:

"Pulcinella", Suite

Tapiola Sinfonietta

Leitung: Masaaki Suzuki

Hugo Wolf:

Weltliche Lieder

Christine Schäfer (Sopran)

Eric Schneider (Klavier)

Franz Schubert:

Streichquartett g-Moll D 173

Diogenes Quartett

Ludwig van Beethoven:

Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

Hannes Minnaar (Klavier)

Netherlands Symphony Orchestra

Leitung: Jan Willem de Vriend

Béla Bartók:

"Tanz"-Suite Sz 77

Hungarian National Philharmonic

Orchestra

Leitung: Zoltán Kocsis

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD-Nachtkonzert

Maurice Ravel:

"Le tombeau de Couperin"

Jean-Yves Thibaudet (Klavier)

Franz Berwald:

Sinfonie Nr. 4 Es-Dur

Münchner Philharmoniker

Leitung: Herbert Blomstedt

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 ARD-Nachtkonzert

Johann Adolf Hasse:

"Alcide al bivio", Sinfonia D-Dur

moderntimes_1800

Leitung: Julia Moretti

Enrique Granados:
 "El fandango de Candil"
 "Los majos enamorados"
 Alicia de Larrocha (Klavier)
Wilhelm Friedemann Bach:
 Sonate e-Moll
 Barthold Kuijken (Flöte)
 Ewald Demeyere (Cembalo)
Gabriel Fauré:
 Pavane fis-Moll op. 50
 Culma Brass Blechbläserquintett
Johann Baptist Vanhal:
 Violoncellokonzert Nr. 1 C-Dur
 István Várdai (Violoncello)
 Camerata Schweiz
 Leitung: Howard Griffiths
Anonymus:
 "Pizzica di San Vito"
 Accordone
 Leitung: Guido Morini

Sarah Wiener, Johann Lafer und Co.
 Ihre Shows sind ausgebucht, ihre
 Kochbücher Bestseller. Selbst
 Jugendliche sind begeistert und wollen
 eine Ausbildung zum Fernsehkoch
 oder zur Fernsehköchin machen. Die
 gibt es gar nicht, und der Alltag in der
 Küche entpuppt sich allzu oft als
 Knochenjob am Herd. Die Folge: 50
 Prozent der Kochlehrlinge lösen ihre
 Verträge wieder. Aber nicht nur die
 Ausbildung ist umstritten. Kritiker aus
 den eigenen Reihen zweifeln
 überhaupt am Qualitätsbewusstsein
 vieler Kolleginnen und Kollegen und
 plädieren für ein besseres Essen für
 alle. Und so wird die Arbeit hinter dem
 Herd sogar zu einer
 gesellschaftspolitischen Angelegenheit.
 (Produktion 2015)

Camille Saint-Saëns:
 Caprice sur des airs danois et russes
 op. 79
 Andrea Oliva (Flöte)
 Francesco di Rosa (Oboe)
 Stefano Novelli (Klarinette)
 Akanè Makita (Klavier)
Ludwig van Beethoven:
 Sechs leichte Variationen über ein
 Schweizer Lied F-Dur WoO 64
 Florian Uhlig (Klavier)
Friedrich Smetana:
 "Wallensteins Lager" op. 14
 Symphonieorchester des Bayerischen
 Rundfunks
 Leitung: Rafael Kubelik
Antonín Dvořák:
 Fünf Bagatellen op. 47
 Jaroslav Tuma (Harmonium)
 Panocha Quartett

- 6.00 **SWR2 am Morgen**
 darin bis 8.00 Uhr:
- 6.00 **SWR2 Aktuell**
- 6.30 **Kurznachrichten**
- 6.36 **SWR2 Zeitwort**
 20.04.1992: Nach Freddie Mercury's
 AIDS-Tod gibt "Queen" ein
 Benefiz-Konzert
 Von Rainer Hannes
- 6.44 **SWR2 Globales Tagebuch**
- 6.52 **Pressestimmen**
- 7.00 **SWR2 Aktuell**
- 7.07 **SWR2 Tagesgespräch**
- 7.17 **SWR2 Meinung**
- 7.29 **SWR2 Programmtipps**
- 7.30 **Kurznachrichten**
- 7.32 **Heute in den Feuilletons**
- 7.45 **SWR2 Kulturgespräch**
- 7.57 **Wort zum Tag**
- 8.00 **SWR2 Aktuell**
- 8.10 **SWR2 Journal am Morgen**
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft
- 8.30 **SWR2 Wissen**
Knochenjob am Herd
 Kurze Geschichte der Köche
 Von Joachim Meißner

Täglich locken Kochsendungen ein
 Millionenpublikum vor die Fernseher
 und machen aus Küchenhandwerkern
 gefeierte Stars. Das Phänomen der
 Promi- und Gourmetköche ist jedoch
 relativ neu. Lange Zeit waren
 Köchinnen und Köche namenlose und
 kaum beachtete Haushaltssklaven
 oder Dienstboten. Das änderte sich
 erst spät und führte dann zum
 Superstar-Effekt von Jamie Oliver,

- 8.58 **SWR2 Programmtipps**
- 9.00 **Nachrichten, Wetter**
- 9.05 **SWR2 Musikstunde**
Die Bachs – Chronik einer
Musikerdynastie (3)
 Mit Ulla Zierau
- 10.00 **Nachrichten, Wetter**
- 10.05 **SWR2 Tandem**
Wenn der Name nicht mehr passt
 Geschichten von Menschen, die
 anders heißen wollen
 Von Ina Jackson und Kristine
 Kretschmer

 Eltern machen sich in der Regel viele
 Gedanken über die Namenswahl für ihr
 neu geborenes Kind. Was sie dabei
 meist nicht bedenken, ist die Last, die
 sie dem Kind damit unter Umständen
 auferlegen. Ein Kevin kann davon ein
 Lied singen. Normalerweise ist der
 Vorname fürs Leben, so hat der
 Gesetzgeber es jedenfalls vorgesehen.
 Doch überraschend vielen Menschen
 steht ihr Name im Weg. Warum will
 jemand unbedingt anders heißen? Und
 was passiert, wenn eine Doris plötzlich
 zur Genoveva wird?
- 10.30 **SWR2 Treffpunkt Klassik**
 Am Mikrofon: Jörg Lengersdorf
Ottokar Nováček:
 "Perpetuum mobile" op. 5 Nr. 4,
 Bearbeitung
 Maxim Vengerov (Violine)
 Vag Paplan (Klavier)
 Virtuosi
Carl Ditters von Dittersdorf:
 Sinfonie D-Dur "Die Versteinerung des
 Phineus und seiner Freunde" aus 6
 Sinfonien nach Ovids
 "Metamorphosen"
 Cantilena
 Leitung: Adrian Shepherd
Erich Wolfgang Korngold:
 Vier kleine Karikaturen op. 19
 Michael Schäfer (Klavier)
Peter Tschaikowsky:
 aus "Kinderalbum" op. 39 Nr. 15 bis 20,
 bearbeitet für Streichquartett
 Borodin Quartett

- 11.57 **SWR2 Kulturservice**
- 12.00 **SWR2 Aktuell mit Nachrichten**
 anschließend:
SWR2 Programmtipps
- 12.30 **Kurznachrichten**
- 12.33 **SWR2 Journal am Mittag**
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft
- 13.00 **Nachrichten, Wetter**
- 13.05 **SWR2 Mittagskonzert**
Isaac Albeniz:
 Asturias, Bearbeitung
 Pepe Romero (Gitarre)
Traditional:
 The thieves
 Birger Mistereggen (Perkussion)
 Trio Mediaeval
François Couperin:
 Pièces en concert
 Jian Wang (Violoncello)
 Camerata Salzburg
Alonso de Mudarra:
 La tricoetea Samartín
 Andrew Maz (Tenorvihuela)
 The Terra Nova Consort
 Leitung: Pat O'Scannell
Joseph Haydn:
 Sinfonie Nr. 107 B-Dur
 Academy of Ancient Music
 Leitung: Christopher Hogwood
Benedetto Ferrari:
 Queste pungente spine
 Philippe Jaroussky (Countertenor)
 L'Arpeggiata
 Leitung: Christina Pluhar
Ludwig van Beethoven:
 "Die Geschöpfe des Prometheus",
 Ballettmusik op. 43
 Radio-Symphonieorchester Stuttgart des
 SWR
 Leitung: Neville Marriner
- 14.28 **SWR2 Programmtipps**
- 14.30 **SWR2 Fortsetzung folgt**
Der Schmerz (3/18)
 Roman von Marguerite Duras
 Übersetzt von Eugen Helmlé
 Gelesen von Doris Wolters

- 14.55 SWR2 Die Buchkritik**
Gudrun Büchler: Koryphäen
 Verlag Septime
 184 Seiten
 19,90 Euro
- Die österreichische Autorin Gudrun Büchler wurde 1967 geboren. Vor zehn Jahren begann sie mit der Veröffentlichung von Kurzgeschichten; 2014 erschien ihre Erzählung "Unter dem Apfelbaum". Sie handelt von vier Frauen, vier Generationen einer Familie, vom Verlust der Sprache und der Körperlichkeit. Dieses Motiv wird in dem Roman mit dem Titel "Koryphäen" zentral: Es geht um Telepathie, um Bewusstseinsreisen, um die globalen Ströme von Gedanken, die eine geheime Überwachungs-Agentur abfischt. Pascal Fischer hat das Buch für uns gelesen.
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 SWR2 Cluster**
Das Musikmagazin
 ca. 15.45 Uhr: Die Klanginsel
- Musikthema des Tages** – Berichte und Reportagen aus dem Musikleben
Musikgespräch – SWR-Künstler hautnah
Musikmarkt – Medien-Tipp
- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 SWR2 Impuls**
 Das Wissensmagazin
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 SWR2 Forum**
- 17.50 SWR2 Jazz vor Sechs**
- 18.00 SWR2 Aktuell mit Nachrichten**
- 18.30 SWR2 Aktuell – Wirtschaft**
- 18.40 SWR2 Kultur aktuell**
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 19.05 SWR2 Kontext**
 Die Hintergrundsendung
- 19.20 SWR2 Tandem**
Hörer live
 Diskutieren Sie mit!
- 20.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.03 SWR2 Alte Musik**
Konzerte für Teamplayer
 Bachs Brandenburgische Konzerte und ihre Vorgänger
 Von Doris Blaich
- 21.00 Nachrichten, Wetter**
- 21.03 SWR2 Radiophon**
Musikcollagen
 Von Ulrich Bassenge
- 22.00 Nachrichten, Wetter**

- 22.03 SWR2 Hörspiel-Studio**
Radio Penthesilea
 Hörstück von Julia Wissert, Kathrin Herm, Peter Blum, David Schnaegelberger
 Mitarbeit: Klaus Buhler
 Mit: Natali Seelig, Kathleen Morgeneyer und Götz Schulte
 Musik: Klaus Buhler
 Regie: Julia Wissert / Kathrin Herm / Peter Blum / David Schnaegelberger
 Mitarbeit bei Konzept und Regie: Klaus Buhler
 (Produktion: Autorenproduktion für SWR 2014 in Kooperation mit dem Mozarteum Salzburg)
- Mit den Mitteln des Radios erzählen vier junge Künstler die Geschichte der "Penthesilea" nach Heinrich von Kleist. Sie verstehen den Text als Fundus und Konzentrat für ihre Visionen von exzessiver Frauenliebe. Das Ergebnis ist ein "postmodernes" Stück, das über die Rahmenhandlung einer Talk-Show, die über Frauenbilder heute und damals diskutiert, unterschiedliche Versionen dieser Geschichte entwirft: So kriecht das Stück mal in den Kopf der Amazonenkönigin hinein, mal wählt es die Perspektive der distanzierten Mauerschau, mal spiegelt es das "Zum-Fressen-Liebhaben" durch Kleists Briefe in der Ästhetik heutiger Hörspieltechniken. Christian Deutschmann notierte in epd medien, hier werde kunstvoll verknüpft "das unverblümete Ausstellen explosiver seelischer Gewalttaten (...) und der intime Radioraum als Probierfeld, das zum Besinnen einlädt". Das Realisationsteam studierte zur Zeit der Produktion am Mozarteums Salzburg. Der renommierte Hörspielmacher Klaus Buhler war dabei Supervisor.

- 23.00 Nachrichten, Wetter**
- 23.03 SWR2 NOWJazz**
Zwischen Überschwang und Reduktion
 Die vielen Facetten des Pianisten David Helbock
 Von Thomas Loewner

Der österreichische Pianist David Helbock gehört seit einigen Jahren zu den auffälligsten Jazzmusikern der Alpenrepublik; und das nicht nur wegen seines selbst gestrickten Käppis mit einer umlaufenden Klaviatur als Motiv, das er auf der Bühne immer trägt. Ob solo oder als Leader verschiedener Ensembles: Helbock weiß stets mit virtuoser Technik, einer guten Portion Abenteuerlust und nicht zuletzt als einfallsreicher Improvisator und Komponist zu überzeugen. 2010 veröffentlichte er sein "Personal Realbook", für das er während eines Zeitraums von einem Jahr jeden Tag ein Stück geschrieben hat. Auf seinen Alben präsentiert sich Helbock als ein Musiker, der gern zwischen den Extremen pendelt: Mal ist er der quirlige Tastenvirtuose, der das Überbordende und Unkonventionelle liebt, dann wieder zeigt er sich als

Klangasket, der tief in sein Inneres hineinhorcht.

David Helbock:
The World Needs More Heroes/CD: Into The Mystic
 David Helbock Trio

Thelonious Monk:
No Therapy For Monkaholics/CD: Random/Control
 David Helbock's Random/Control

David Helbock:
Repression/CD: Emotions
 David Helbock

Prince:
1999/CD: Purple
 David Helbock

Lucas Dietrich:
Ein Stein in Digitaler Landschaft – Pazifismu
 HDV Trio

Bruno Wiederin:
Öpfil, Bist So Kugelrund/CD: Aural Colours
 David Helbock Trio

Hermeto Pascoal:
Palhinha Do Hermeto E Da Aline/CD: Thin Of Two
 Hermeto Pascoal

David Helbock:
Para Hermeto/CD: Think Of Two
 David Helbock's Random/Control

Hermeto Pascoal:
Voa, Iza/CD: Think Of Two
 David Helbock's Random/Control

David Helbock:
Exodus To Star Wars II/CD: Into The Mystic
 David Helbock Trio

David Helbock:
The Soul/CD: Into The Mystic
 David Helbock Trio

Freitag, 21. April

- 0.00 Nachrichten, Wetter**

- 0.05 ARD-Nachtkonzert**
Carl Maria von Weber:
 "Oberon", Ouvertüre
 Symphonieorchester des BR
 Leitung: Lorin Maazel
Francis Poulenc:
 "Figure humaine"
 Chor des BR
 Leitung: Gustaf Sjökvist
Béla Bartók:
 Musik für Saiteninstrumente,
 Schlagzeug und Celesta Sz 106
 Symphonieorchester des BR
 Leitung: Rafael Kubelick
Hector Berlioz:
 "Cléopâtre"
 Anne Sofie von Otter (Mezzosopran)
 Symphonieorchester des BR
 Leitung: Colin Davis

- Dmitrij Schostakowitsch:**
Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 54
Symphonieorchester des BR
Leitung: Mariss Jansons
- 2.00 Nachrichten, Wetter**
- 2.03 ARD-Nachtkonzert**
Joseph Haydn:
Sonate D-Dur Hob. XVI Nr. 19
Jean-Efflam Bavouzet (Klavier)
George Onslow:
Quintett c-Moll op. 38 "Kugel-Quintett"
L'Archibudelli and Smithsonian
Chamber Players
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Konzert Nr. 1 E-Dur
Katia und Marielle Labèque (Klavier)
Münchener Philharmoniker
Leitung: Semyon Bychkov
Sergej Rachmaninow:
"Sinfonische Tänze" op. 45
London Symphony Orchestra
Leitung: Valery Gergiev
- 4.00 Nachrichten, Wetter**
- 4.03 ARD-Nachtkonzert**
Tarquinio Merula:
"Su la cetra amorosa"
Montserrat Figueras (Sopran)
Jean-Pierre Canihac (Zink)
Jordi Savall (Viola da gamba)
Lorenz Duftschmid (Violone)
Rolf Lislevand (Gitarre)
Andrew Lawrence-King (Harfe)
Ton Koopman (Cembalo)
Luigi Boccherini:
Streichquartett C-Dur op. 2 Nr. 6
Quartetto di Cremona
Alexander Borodin:
Sinfonie Nr. 1 Es-Dur
Toronto Symphony Orchestra
Leitung: Andrew Davis
- 5.00 Nachrichten, Wetter**
- 5.03 ARD-Nachtkonzert**
Henry Purcell:
"Curtain tune on a ground" of "Timon of Athens"
Lautten Compagny Berlin
Leitung: Wolfgang Katschner
Carl Nielsen:
"Pan und Syrinx"
City of Birmingham Symphony
Orchestra
Leitung: Simon Rattle
Luigi Tomasini:
Trio C-Dur
Esterházy Ensemble
Johann Christian Bach:
Sinfonie Nr. 6 B-Dur
Nachtmusique
Leitung: Eric Hoeprich
Nikolaj Medtner:
2 Märchen op. 8
Marc-André Hamelin (Klavier)
Johann Strauß:
"Morgenblätter" op. 279
Wiener Philharmoniker
Leitung: Nikolaus Harnoncourt
- 6.00 SWR2 am Morgen**
darin bis 8.00 Uhr:
- 6.00 SWR2 Aktuell**
- 6.30 Kurznachrichten**
- 6.36 SWR2 Zeitwort**
21.04.1988: Der Psychopath Bohlmann
zerstört drei Dürer-Werke
Von Doris Steinbeißer
- 6.44 SWR2 Globales Tagebuch**
- 6.52 Pressestimmen**
- 7.00 SWR2 Aktuell**
- 7.07 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.17 SWR2 Meinung**
- 7.29 SWR2 Programmtipps**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.32 Heute in den Feuilletons**
- 7.45 SWR2 Kulturgespräch**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 SWR2 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen: Archivradio**
40 Jahre Deutscher Herbst (1)
Die Vorgeschichte
Christoph König im Gespräch mit
Maximilian Schönherr
- Im Verlauf der 1970er-Jahre wurde die
RAF immer skrupelloser:
Entführungen, Brandanschläge, die
Besetzung der Deutschen Botschaft in
Stockholm. Nach dem
Stammheim-Prozess und dem Suizid
Ulrike Meinhofs ging sie schließlich zur
gezielten Ermordung ausgewählter
Repräsentanten des Staats und des
"Kapitals" über. Im April 1977 der bis
heute nicht endgültig aufgeklärte Mord
an Generalbundesanwalt Siegfried
Buback. Wenige Wochen später die
Entführung und Tötung des
Vorstandssprechers der Dresdner
Bank, Jürgen Ponto. In zwei Folgen
zeichnet das SWR2 Archivradio diese
Geschichte anhand von
Original-Tondokumenten nach. Der 2.
Teil am 8. September befasst sich mit
der Entführung der "Mogadischu", der
Ermordung von Arbeitgeberpräsident
Schleyer und den Suiziden von
Stammheim.
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
Die Bachs – Chronik einer
Musikerdynastie (4)
Mit Ulla Zierau
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Tandem**
Sind Vorurteile eigentlich typisch?
Wie die Freiburger InZeitung den
interkulturellen Dialog fördert
Von Andrea Edler
- Was die InZeitung im Jahr 2010
begann, war damals einmalig: Eine
unabhängige Zeitung von
Migrantinnen, aber nicht nur für sie,
sondern für alle Freiburger. Als Beilage
des Amtsblattes landet die Zeitung
seither viermal im Jahr kostenlos in
jedem Briefkasten. Die ehrenamtlich
arbeitenden Redakteure berichten über
die Arbeit des Migrantenbeirats und
mischen sich in Diskussionen über
Integration und Werte ein. Die Stärke
des Blatts ist aber vor allem seine
andere Perspektive: Facettenreich,
streitbar und wohlthuend unaufgeregt
berichten Menschen hier jenseits
aktueller Nachrichtendebatten aus
ihrem Alltag. Das Blatt ist ein
Sprachrohr von Migrantinnen, aber
längst eine Zeitung für alle Freiburger.
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik – Neue**
CDS
Am Mikrofon: Katharina Eickhoff
- 11.57 SWR2 Kulturservice**
- 12.00 SWR2 Aktuell mit Nachrichten**
anschließend:
SWR2 Programmtipps
- 12.30 Kurznachrichten**
- 12.33 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Joseph Haydn:
Sinfonie Nr. 103 Es-Dur Hob I:103
Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Joseph Swensen
Bedrich Smetana:
Streichquartett Nr. 2 d-Moll
Zemlinsky-Quartett
Franz Liszt:
Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur R 455
Joseph Moog (Klavier)
Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz
Leitung: Ari Rasilainen
Joaquín Turina:
"Scène andalouse" op. 7
Gergana Gergova (Violine)
Sophia Hase (Klavier)
Mandelring-Quartett
- 14.28 SWR2 Programmtipps**
- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt**
Der Schmerz (4/18)
Roman von Marguerite Duras
Übersetzt von Eugen Helmlé
Gelesen von Doris Wolters

14.55 SWR2 Die Buchkritik
Jeanette Erazo Heufelder: Der argentinische Krösus
 Kleine Wirtschaftsgeschichte der Frankfurter Schule
 Berenberg Verlag
 208 Seiten
 24 Euro

Das Institut für Sozialforschung, aus dem die berühmte Frankfurter Schule hervorging, war formal Teil der Goethe-Universität, wurde aber von Felix Weil aus privatem Vermögen finanziert. Er war reicher Sproß einer argentinischen Unternehmerfamilie, sein Leben ein Spagat zwischen Kapitalismus und Marxismus, zwischen Europa und Südamerika. Sein Mäzenatentum war eine frühe Form der Drittmittelfinanzierung. "Der argentinische Krösus" heißt das Buch, das Jeanette Erazo Heufelder über ihn geschrieben hat. Hören Sie eine Rezension von Sabine Fröhlich.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Cluster
Das Musikmagazin
 ca. 15.45 Uhr: Die Klanginsel

Musikthema des Tages – Berichte und Reportagen aus dem Musikleben

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
 Das Wissensmagazin

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

18.00 SWR2 Aktuell mit Nachrichten

18.30 SWR2 Aktuell – Wirtschaft

18.40 SWR2 Kultur aktuell

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
 Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Tandem
Die Emanzipation vom Krautrock
 Wie sich der Bassist Hellmut Hattler immer wieder neu erfindet
 Von Rainer Schlenz

Kaum ein deutscher Musiker hat eine so markante Sprache entwickelt wie er. Der Bassist Hellmut Hattler (der im April 65 geworden ist) hat sich immer wieder neu definiert, ist aber immer erkennbar er selbst geblieben. Seit den 70ern als Bassist und Motor der Krautrock-Gruppe Kraan, dann als Partner des HipJazz-Duos Tab Two. Ab dem Jahr 2000 in dem Elektronik-Jazz Projekt, das seinen Namen trägt: Hattler. Und zusammen mit der Gospelsängerin Siyou

Ngnoubamdjum in der Formation Siyou'n'Hell. Die Nachhaltigkeit seiner Kunst liegt darin, dass er vor allem aus sich selbst schöpft, nicht Moden hinterher rennt, sondern Moden prägt.

20.00 Nachrichten, Wetter

Dolby Digital 5.1

20.03 SWR2 Abendkonzert
Festival ECLAT 2017
 SWR Symphonieorchester
 SWR Vokalensemble
 Sarah Maria Sun (Sopran)
 Yukiko Sugawara (Klavier)
 Leitung: Peter Rundel
Richard Barrett:
 everything has changed / nothing has changed für Orchester (UA)
Johannes Schöllhorn:
 "va" d'après Massenet, Expressions lyriques für Stimme und 44 Instrumente (UA)
Klaus Ospald:
 Más raíz, menos criatura (Entlegene Felder III) für Orchester, Solo-Klavier und 8 Stimmen (UA)
 (Konzert vom 5. Februar 2017 im Theaterhaus T1, Stuttgart)

22.00 Nachrichten, Wetter

ARD Radio Tatort

22.03 SWR2 Krimi
Nichts ist für immer
 Kriminalhörspiel von Sabine Stein
 Mit: Sandra Borgmann, Matthias Bundschuh u. a.
 Regie: Andrea Getto
 (Produktion: NDR 2017)
 Audio unter radiotatort.ard.de

Bettina Breuers neuer Kollege Justus Döring hat einen ziemlichen Bock geschossen. Durch seine übereifrigen Alleingänge hat er die Ermittlungen gefährdet und ist, um einen Haftbefehl für den Hauptverdächtigen zu erwirken, weit übers Ziel hinausgeschossen. Für seine Chefin eine heikle Angelegenheit, da sie bei den internen Ermittlungen als Zeugin befragt wird. Kann und will sie ihren Kollegen schützen? Auch wenn er eine Nervensäge ist, kann sie ihn verstehen. Breuer und Döring hatten alles gegeben, um das Leben einer entführten Geisel zu retten, doch vergeblich. Als sie die Leiche der vermissten Frau fanden, begann Döring durchzudrehen. Denn für ihn steht fest, wer es war. Er kann es nur nicht beweisen.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 NOWJazz
Der Inspirator
 Ein Porträt des Saxofonisten Vinny Golia
 Von Harry Lachner

Mit der Gründung seines Labels "Nine Winds Records" schuf Vinny Golia eine Plattform für die musikalischen Avantgarde der US-Westküste, nicht zuletzt, weil die internationale

Jazz-Szene allzu ausschließlich auf die neuen Impulse aus New York blickt. Doch nicht nur deshalb wurde der mittlerweile 71-jährige Saxofonist zu einer zentralen Figur der kalifornischen Improvisationsszene. An der Realisierung seiner raffinierten Kompositionen waren zahllose Musiker – wie etwa die Gebrüder Nels und Alex Cline oder Jeff Gauthier – beteiligt; Spieler, die ihn als Mentor und großen Inspirator bezeichnen. Neben Projekten für große Ensembles finden sich in seiner umfangreichen Diskografie auch etliche Duo-Alben, bei denen Vinny Golia herausragende Qualitäten als erfindungsreicher und einfühlsamer Improvisator im Zentrum stehen: Improvisationen, die von einem außergewöhnlichen Strukturdenken geleitet werden.

Samstag, 22. April

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD-Nachtkonzert
Gustav Mahler:
 "Um Mitternacht"
 SWR Vokalensemble Stuttgart
 Leitung: Marcus Creed
Claude Debussy:
 "Ibéria"
 SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
 Leitung: Sylvain Cambreling
Franz Xaver Richter:
 Streichquartett D-Dur op. 5 Nr. 6
 casaQuartett
Franz Liszt:
 Großes Konzertstück
 Aglika Genova, Liuben Dimitrov (Klavier)
Richard Strauss:
 "Don Quixote" op. 35
 Johannes Lüthy (Viola)
 Frank-Michael Guthmann (Violoncello)
 SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
 Leitung: François-Xavier Roth
Gustav Mahler:
 "Urlicht"
 SWR Vokalensemble Stuttgart
 Leitung: Marcus Creed

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert
Anton Webern:
 "Im Sommerwind"
 Staatskapelle Dresden
 Leitung: Giuseppe Sinopoli
Alban Berg:
 7 frühe Lieder
 Barbara Bonney (Sopran)
 Concertgebouw-Orchester Amsterdam
 Leitung: Riccardo Chailly
Ludwig van Beethoven:
 Streichquartett A-Dur op. 18 Nr. 5
 Quartetto di Cremona
Anton Bruckner:
 Sinfonie Nr. 3 d-Moll
 Concertgebouw-Orchester Amsterdam
 Leitung: Mariss Jansons

4.00 Nachrichten, Wetter

- 4.03 ARD-Nachtkonzert**
Claudio Monteverdi:
 "Zefiro torna"
 Nuria Rial (Sopran)
 Philippe Jaroussky (Countertenor)
 L'Arpeggiata
 Leitung: Christina Pluhar
Georg Friedrich Händel:
 Suite e-Moll HWV 429
 Ragna Schirmer (Klavier)
Edward Elgar:
 Serenade e-Moll op. 20
 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
 Leitung: Roger Norrington
Joseph Haydn:
 Sinfonie Nr. 65 A-Dur
 Austro-Hungarian Haydn Orchestra
 Leitung: Adam Fischer
- 5.00 Nachrichten, Wetter**
- 5.03 ARD-Nachtkonzert**
Domenico Scarlatti:
 Sonate E-Dur K 135
 Ivo Pogorelich (Klavier)
Frederick Delius:
 Légende
 Tasmin Little (Violine)
 BBC Philharmonic
 Leitung: Andrew Davis
Francis Poulenc:
 "Aubade"
 Erik Le Sage (Klavier)
 Instrumentalensemble
 Leitung: Stéphane Denève
Johann Pachelbel:
 Canon und Gigue
 Il Giardino Armonico
Carl Maria von Weber:
 Concertino Es-Dur op. 26
 Orchestre de Chambre de Lausanne
 Klarinette und Leitung: Paul Meyer
George Gershwin:
 "Manhattan", Melodien von George Gershwin
 New Yorker Philharmoniker
 Leitung: Zubin Mehta
- 6.00 Nachrichten, Wetter**
- 6.05 SWR2 Musik am Morgen**
Carl Heinrich Graun:
 Sinfonia C-Dur
 Barockensemble Concerto Brandenburg
Georg Friedrich Händel:
 Suite Nr. 5 E-Dur HWV 430
 "Grobschmied-Variationen"
 Murray Perahia (Klavier)
Antonín Dvořák:
 Scherzo aus der Serenade E-Dur op. 22
 Cleveland Orchestra
 Leitung: Vladimir Ashkenazy
Maurice Ravel:
 Sonatine fis-Moll
 Martha Argerich (Klavier)
Virgil Thomson:
 3 Sätze aus "Acadian Songs and Dances"
 New London Orchestra
 Leitung: Ronald Corp
- Nach dem Zeitwort:
Giovanni Platti:
 Cellokonzert C-Dur WD 646
 Sol Gabetta (Violoncello)
 Cappella Gabetta
 Leitung: Andrés Gabetta
- 6.45 SWR2 Zeitwort**
 22.04.1946: SPD und KPD werden zwangsvereintigt zur SED
 Von Wolfgang Niess
- 6.58 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 SWR2 Aktuell mit Pressestimmen**
- 7.15 SWR2 Musik am Morgen**
Emmanuel Chabrier:
 "Joyeuse Marche", Fassung für Orchester
 Orchestre de la Suisse Romande
 Leitung: Neeme Järvi
Joseph Haydn:
 Sinfonie Nr. 1 D-Dur Hob I:1
 Il Giardino Armonico
 Leitung: Giovanni Antonini
Jacques Offenbach:
 2. und 3. Satz aus der Suite für 2 Violoncelli op. 54 Nr. 2
 Cello Duello
Zdenek Fibich:
 Sonatine op. 27
 Josef Suk (Violine)
 Josef Hála (Klavier)
Peter Tschaikowsky:
 "Danse hongroise" aus dem Ballett "Schwanensee" 3. Akt Nr. 20
 Philadelphia Orchestra
 Leitung: Wolfgang Sawallisch
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 SWR2 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
 Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
Arbeitszeugnisse – selten zur vollsten Zufriedenheit
 Von Manuel Waltz
- Wenn Sender und Empfänger nicht die gleiche Sprache sprechen, dann versteht man sich nicht. Genau das ist die Kritik an Arbeitszeugnissen. „Hat sich stets bemüht“ ist eine Floskel, die mittlerweile bekannt ist, doch Feinheiten lassen sich unter den Vorgaben der Arbeitsgerichte kaum formulieren. Die Angst vor diesen Gerichten führt auch dazu, dass Zeugnisse oft geschönt werden. Dadurch werden dann die wirklich guten Zeugnisse entwertet. Eine Sendung über den Sinn und Unsinn von Arbeitszeugnissen, von denen Millionen jedes Jahr erstellt werden.
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
„Die Mandoline ist meine Stimme“ – Der israelische Musiker Avi Avital
 Mit Susanne Herzog
- Bei Mandoline: Da denkt man an die Mandolinenkonzerte von Vivaldi oder an ganze Mandolinenorchester ... Aber die Mandoline ist noch viel mehr als das!
 Als Kind wollte Avi Avital Mandoline lernen, weil er das Instrument bei einem Nachbarn gehört hatte. In Avitals Heimatort Be'er Sheva in Israel gab es aber keinen Mandolinenlehrer. Deshalb hat er bei einem russischen Geigenlehrer Unterricht gehabt und sich auf seiner Mandoline kreuz und quer durch das klassische Violinrepertoire gespielt. Als Avital dann später Mandoline studiert hat, fand er das Repertoire sehr begrenzt. Und er hat einen Plan gefasst: und zwar "die Mandoline und ihr Repertoire zu revolutionieren." Und so hat Avi Avital viele Werke sehr raffiniert für sein Instrument in diversen Besetzungen bearbeitet. Und auch Klassik und Folkmusik sind für Avital keine Gegensätze: bei Avi Avital kennt die Mandoline keine Grenzen! Avi Avital reist als Botschafter der Mandoline um die Welt und begeistert mit seinem farbenreichen Spiel und seiner atemberaubenden Virtuosität.
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Campus**
 Aus Forschung und Wissenschaftspolitik
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik extra**
 Am Mikrophon: Dagmar Munck
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.15 SWR2 Geld, Markt, Meinung**
- 12.40 SWR2 Journal am Mittag**
 Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Wolfgang Amadeus Mozart:
 "Die Hochzeit des Figaro", Ouvertüre, 2 Duette Figaro – Susanna und Cavatine des Figaro (1. Akt)
 Lorenzo Regazzo (Bass)
 Patrizia Ciofi (Sopran)
 Concerto Köln
 Leitung: René Jacobs
Gaetano Donizetti:
 "Der Liebestrank", Romanze des Nemorino (2. Akt)
 Luciano Pavarotti (Tenor)
 English Chamber Orchestra
 Leitung: Richard Bonyng

Pietro Mascagni:

"Freund Fritz", Kirschen-Duett Fritz – Suzel (2. Akt)
Mirella Freni (Sopran)
Luciano Pavarotti (Tenor)
Orchester der Theater Emilia Romagna
Leitung: Leone Magiera

Gioachino Rossini:

"Der Barbier von Sevilla", Kavatine des Figaro und Duett Rosina – Figaro (1. Akt)
Leo Nucci (Bariton)
Cecilia Bartoli (Mezzosopran)
Orchester des Theaters Bologna
Leitung: Giuseppe Patané

Giuseppe Verdi:

"Otello", Finale (1. Akt)
Plácido Domingo (Tenor)
Katia Ricciarelli (Sopran)
Orchestra del Teatro alla Scala di Milano
Leitung: Lorin Maazel

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

14.05 SWR2 am Samstagnachmittag

Kultur und Lebensart
Moderation: Thomas Koch

ca. 16.05 Uhr Erklär mir Pop
ca. 16.48 Uhr Wort der Woche

15.00 Nachrichten, Wetter

16.00 Nachrichten, Wetter

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Zeitgenossen

Wita Noack, Museumsleiterin
Im Gespräch mit Reinhard Ermen

1959 in Bautzen, in eine sorbische Künstlerfamilie hinein geboren, kam Wita Noack 1985 nach Berlin und landete wenig später in der Kulturbehörde Berlin-Hohenschönhausen. 1992 übernahm sie als Leiterin das Mies van der Rohe Haus; bis 1945, 'Haus Lemke', das letzte Privathaus des großen Architekten in Deutschland vor der Emigration in die USA. Im Gespräch mit Reinhard Ermen erzählt Wita Noack, wie es möglich war, auf Basis eigener Konzepte und Forschungen, "praktisch aus dem Nichts" die vergessene Architekturikone, in der bis zur Wende die Stasi mit einem Wäschedepot und einer Hausmeisterwohnung residierte, in eine vielbeachtete Kunstinstitution zu verwandeln. (Produktion 2016)

17.50 SWR2 Lesezeichen

Menschen und Bücher aus der Region

18.00 SWR2 Aktuell mit Nachrichten

18.30 SWR2 Interview der Woche

18.40 SWR2 Spielraum – Die

Geschichte

Bianca boxt sich durch
Von Frauke Angel
Steht nach der Sendung zum Download bereit:
kindernetz.de/spielraum

Mama und Papa sind ratlos. Tochter Bianca hat in der Schule ihre AG geschwänzt. Und das nicht zum ersten Mal! Angeblich ist kreativer Kindertanz nur auf dem Papier spannend. Und in echt ebenso langweilig wie alle anderen AGs, die Bianca bisher ausprobiert hat. Doch auch wenn Papa zugeben muss, dass Bianca ihn beim Tanzen eher an den sterbenden Schwan als eine zarte Elfe erinnert, verlangt er von seiner Tochter, dass sie endlich mal an etwas dran bleibt. Ein einziges Mal soll sie etwas zu Ende bringen. Ausdauer, Kraft und Disziplin zeigen. Doch als Bianca das schließlich macht, verschlägt es ihren Eltern glatt die Sprache.

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Geistliche Musik

Louis Spohr:
Messe op. 54
Psalmen op. 85
Maria Bernius (Sopran)
Julia Diefenbach (Mezzosopran)
Carolina große Darrelmann (Alt)
Tobias Mähger (Tenor)
Felix Rathgeber, Simon Tischler (Bass)
Kammerchor Stuttgart
Leitung: Frieder Bernius

In seiner neuen Einspielung von Louis Spohrs Messe op. 54, die als Koproduktion mit SWR2 entstanden ist, kombiniert der Dirigent Frieder Bernius das Mess-Ordinarium mit Spohrs Psalmen op. 85., achttimmige doppelchörige Vertonungen der Psalmen 8, 23 und 130. Sie vertreten – wie bei einer Plenarversammlung üblich – die Positionen von Introitus, Graduale und Offertorium, die in der lutherischen Tradition als Psalm-Motetten gesungen werde.

20.00 Nachrichten, Wetter

Dolby Digital 5.1

20.03 SWR2 Abendkonzert – LIVE

Heidelberger Frühling
SWR Symphonieorchester
Claudia Barainsky (Sopran)
Leitung: Kristjan Järvi
Ludwig van Beethoven:
Streichquartett f-Moll op. 95 "Quartetto serio", Bearbeitung für Streichorchester von Gustav Mahler
Uri Caine:
Liederzyklus über Texte aus "Des Knaben Wunderhorn" (Uraufführung, Auftragswerk des Heidelberger Frühling)
Igor Strawinsky:
"Der Feuervogel", Ballettsuite (1945) (Zeitversetzte Übertragung aus der Stadthalle Heidelberg)

Uri Caine ist ein sanfter Provokateur. Genüsslich streunt der amerikanische Jazzpianist durch die heiligen Hallen der Kunstmusik. Respektlos und gekonnt injiziert der den klassischen Meisterwerken von Bach, Beethoven, Mozart oder Mahler Jazziges, improvisiert zusätzliche Stimmen und unterlegt Rhythmen. Langsame Sätze gerinnen zu Pop-Balladen und Trauermärsche versetzt er in grelles Neonlicht. Das Publikum liebt ihn dafür. Man darf gespannt sein, was ihm zu diesem Kompositionsauftrag des Heidelberger Frühlings einfällt: Ein Zyklus für Singstimme und großes Orchester auf Texte aus "Des Knaben Wunderhorn" soll es werden. An Mahler wird er dabei sicherlich nicht vorbei kommen, auch wenn er schon jetzt angekündigt hat, die von Mahler in seinem Zyklus verwendeten Texte zu meiden.

22.30 SWR2 Jazztime

Jazz på svenska
Der schwedische Pianist Jan Johansson
Von Tinka Koch

Von ihm stammt das meistverkaufte schwedische Jazzalbum, aber zu Berühmtheit über sein eigenes Land hinaus hatte es ihm zunächst nicht verholfen. Der schwedische Pianist Jan Johansson wurde 1931 in der Mitte Schwedens geboren. Er erhielt zuerst eine klassische Ausbildung am Klavier, bevor er in seiner Jugend den Bebop entdeckte. Später spielte er mit vielen US-amerikanischen Kollegen. Seinen größten Hit landete er mit Jazzinterpretationen von Volksliedern seiner Heimat: 1964 nahm er die Platte "Jazz på svenska" mit dem Bassisten Georg Riedel auf, in der er traditionelles schwedisches Liedgut improvisatorisch aufgriff. Nur vier Jahre später, 1968, starb Jan Johansson bei einem Autounfall. Heute zählt Johansson zu den Mitbegründern eines dezidiert europäischen Jazz-Bewusstseins.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Spätvorstellung
Das Beste aus dem Studio-Brett! Archiv
Eine Zusammenstellung von Nicole Köster

Das "Studio-Brett!" des einstigen Südwestfunks und heutigen Südwestrundfunks ist eine der bekanntesten deutschen Kabarett-Institutionen. Ins Leben gerufen wurde sie einst als öffentliche Veranstaltung, die im Radio übertragen wurde. Hunderte von Künstlern sind hier aufgetreten – viele waren bei ihren Auftritten ganz am Anfang ihrer Karriere. Nicole Köster hat sich für die SWR2 Spätvorstellung ins Brett!-Archiv begeben und einige Highlights ausgegraben.

Sonntag, 23. April**0.00 Nachrichten, Wetter****0.05 ARD-Nachtkonzert****Arturo Marquez:**

Danzon Nr. 2
Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Karel Mark Chichon

Gian Francesco Malipiero:

Klavierkonzert Nr. 2
Sandro Ivo Bartoli (Klavier)
Rundfunk-Sinfonieorchester
Saarbrücken

Leitung: Michele Carulli

Gioacchino Rossini:

Streichersinfonie Nr. 6 D-Dur "La tempesta"

Ensemble Explorations

Peter Tschaikowsky:

"Capriccio italien" op. 45

Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Christoph Poppen

Bohuslav Martinu:

Violoncellokonzert Nr. 1
Johannes Moser (Violoncello)
Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Christoph Poppen

2.00 Nachrichten, Wetter**2.03 ARD-Nachtkonzert****Maurice Ravel:**

"Ma mère l'oye"

Anima Eterna Brugge
Leitung: Jos van Immerseel

Johannes Brahms:

Quintett h-Moll op. 115
Jörg Widmann (Klarinette)
Hagen Quartett

Jean Sibelius:

4 Humoresken op. 89
Ilya Gringolts (Violine)
Göteborgs Sinfoniker

Leitung: Neeme Järvi

Ludwig van Beethoven:

Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 "Pastorale"
Netherlands Symphony Orchestra
Leitung: Jan Willem de Vriend

4.00 Nachrichten, Wetter**4.03 ARD-Nachtkonzert****Franz Schubert:**

4 Impromptus D 899
Alfred Brendel (Klavier)

Joseph Myslivecek:

Sinfonie Nr. 5 B-Dur
Orfeo Barockorchester
Leitung: Michi Gaigg

Michail Glinka:

Trio pathétique d-Moll
Sebastian Manz (Klarinette)
Christian Kunert (Fagott)
Benjamin Engeli (Klavier)

5.00 Nachrichten, Wetter**5.03 ARD-Nachtkonzert****Jan Dismas Zelenka:**

Capriccio Nr. 2 G-Dur
Virtuosi Saxoniae
Leitung: Ludwig Güttler

Antonio Soler:

Konzert Nr. 4 F-Dur
Begoña Uriarte, Karl-Hermann
Mrongovius (Klavier)

Pierre Guédron:

Airs joués aux instrumens
Le Poème Harmonique

Alessandro Marcello:

Konzert d-Moll
Xavier De Maistre (Harfe)

L'arte del mondo

Leitung: Werner Ehrhardt

Louis Spohr:

Fantasie und Variationen über ein
Thema von Franz Danzi op. 81

Eduard Brunner (Klarinette)

Rodin-Quartett

Nino Rota:

Filmmusik aus "La Strada"

Nino Rota Ensemble

Leitung: Deborah Vico

6.00 Nachrichten, Wetter**6.03 SWR2 Musik am Morgen****Johann Friedrich Fasch:**

Lautenkonzert D-Dur
Hopkinson Smith (Barocklaute)

Chiara Banchini, David Plantier

(Violine)

David Courvoisier (Viola)

Roel Dieltiens (Violoncello piccolo)

Charles Gounod:

Streichquartett a-Moll
Tonhalle-Quartett Zürich

Vincent d' Indy:

Fantasie über französische
Volksthemen op. 31

Lajos Lencsés (Oboe)

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Leitung: Hans E. Zimmer

Erik Satie:

"Gnossienne" Nr. 3

Pascal Rogé (Klavier)

Johann Joseph Fux:

Rondeau à 7 für Violino Piccolo,
Fagott, 4 Violinen und Basso continuo
Musica Antiqua Köln

6.58 SWR2 Programmtipps**7.00 Nachrichten, Wetter****7.03 SWR2 Musik am Morgen****Ignaz Joseph Pleyel:**

1. Satz aus Klarinettenkonzert C-Dur B
106, Bearbeitung

Emmanuel Pahud (Flöte)

Kammerorchester Basel

Leitung: Giovanni Antonini

Franz Krommer:

Variationen über ein Thema von Pleyel
für 3 Klarinetten

Nachtmusique

Leitung: Eric Hoeprich

Joseph Haydn:

Trio für Violine, Violoncello und Klavier
G-Dur Hob XV:5

Trio Vivente

Michail Glinka:

"Kamarinskaja", Fantasie über 2
russische Volkslieder

Detroit Symphony Orchestra

Leitung: Neeme Järvi

Camille Saint-Saëns:

"Caprice sur des airs danois et russes"
op. 79

Andrea Lieberknecht (Flöte)

Christian Wetzel (Oboe)

Sharon Kam (Klarinette)

Jamie Bergin (Klavier)

7.55 Lied zum Sonntag**8.00 Nachrichten, Wetter****8.03 SWR2 Kantate****Johann Sebastian Bach:**

"Am Abend aber desselbigen Sabbats"
BWV 42

Ulrike Hofbauer (Sopran)

Irène Friedli (Alt)

Bernhard Berchtold (Tenor)

Markus Volpert (Bass)

Orchester der J. S. Bach-Stiftung

Leitung: Rudolf Lutz

8.30 SWR2 Wissen: Aula**Grundrecht auf Absicherung**

Das Bedingungslose Grundeinkommen
Von Bernhard Neumärker

Finnland bewegt sich ganz nahe an der Realisierung einer Utopie: Dort wird im Rahmen eines Experiments das Bedingungslose Grundeinkommen ausprobiert, ab diesem Jahr soll es mit zufällig ausgewählten Personen getestet werden, 2000 Menschen, die bislang Sozialhilfe beziehen, sollen ein Grundeinkommen in Höhe von 560 Euro erhalten. Ihnen wird eine ähnliche Kontrollgruppe gegenübergestellt, die kein Grundeinkommen erhält. Die Niederlande und Kanada wollen ebenfalls experimentieren. Und in Deutschland wird nach wie vor kontrovers über dieses Konzept gestritten, das angeblich eine Revolution nicht nur der Sozialsysteme verursachen soll. Warum das Grundeinkommen sinnvoll ist, erklärt Prof. Bernhard Neumärker, Direktor der Abteilung für Wirtschaftspolitik und Ordnungstheorie an der Universität Freiburg.

9.00 Nachrichten, Wetter**9.03 SWR2 Matinee**

Sonntagsfeuilleton mit Stefanie Junker
(Rätseltelefon: 07221 / 2000 – oder per
Mail: Matinee@swr.de)

10.00 Nachrichten, Wetter**11.00 Nachrichten, Wetter****12.00 Nachrichten, Wetter****12.05 SWR2 Glauben****Etwas Wärme braucht der Mensch**

Leben zwischen Coolness und
Überhitzung
Von Stefanie Pütz

"Cool!" sagen wir, wenn uns etwas gefällt. Coole Typen werden bewundert und zu Vorbildern auserkoren. Manche Zeitgenossen sehen das kritisch: In

unserer Leistungsgesellschaft seien viele Menschen seelisch "unterkühlt", und es herrsche eine zunehmende soziale Kälte in unserem Land. Derweil kochen in den digitalen Medien die Emotionen hoch, man liefert sich heiße Wortgefechte. Dabei braucht der Mensch vor allem eines: wohlige Wärme, in der sich entspannt leben lässt. Doch wo befinden sich die wohltemperierten Zonen in unserer Gesellschaft? Wo gehen Menschen hin, um sich aufzuwärmen? Wo finden sie ihre persönlichen "Wärmestuben"? Und welche Rolle spielen die Kirchen dabei?

12.30 SWR2 Sonntagskonzert

Robert Schumann:

Ouvertüre aus "Manfred" op. 115
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg

Leitung: Heinz Holliger

Jean Sibelius:

"Rakastava", Suite für
Streichorchester, Pauke und Triangel
op. 14

Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR

Robert Schumann:

Konzert-Allegro mit Introduction für
Klavier und Orchester d-Moll op. 134
Éric Le Sage (Klavier)

Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR

Leitung: Stéphane Denève

Jean Sibelius:

Violinkonzert d-Moll op. 47

Christian Tetzlaff (Violine)

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg

Leitung: François-Xavier Roth

Antonín Dvořák:

Rhapsodie für Orchester a-Moll op. 14

Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR

Leitung: Ola Rudner

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

14.05 SWR2 Feature am Sonntag

Rauf! Wollen!

Mit 65 auf den höchsten Berg der Welt
Von Isabella Arcucci

Schon als kleiner Junge wusste Gerd, wo er hin will: hoch hinaus – als Abenteurer, Entdecker, Bergsteiger. Viele Jungen wollen das. Und bei vielen kommt etwas dazwischen: Heirat, Familie, Beruf. Auch bei Gerd war das so. Aber sein Kindertraum erwies sich als hartnäckig. Er war schon über 50, als er mit dem Bergsteigen anfang. Jetzt ist er 65 und hat vier der "Seven Summits" – der höchsten Gipel aller Kontinente – erklimmen. Nun ist der Mount Everest dran. Gerd verrechnet Erfahrung mit Kondition: mit 30 hätte er vielleicht die besseren körperlichen Voraussetzungen gehabt, aber nicht die nötige mentale Reife und Stärke.

Wenn er es schafft, wird er der älteste Deutsche auf dem Everest sein. Wenn nicht, wird er einfach nur älter geworden sein.

15.00 Nachrichten, Wetter

Monteverdi 450

15.05 SWR2 Zur Person

Claudio Monteverdi zum 450.

Geburtstag

Doris Blaich im Gespräch mit dem
Dirigenten John Eliot Gardiner

"Oracolo della musica", so hieß Claudio Monteverdi bei seinen Zeitgenossen. Und tatsächlich prophezeite er treffsicher die musikalische Zukunft: Er scherte sich nicht mehr um die engen Bandagen der alten Kompositionsregeln, sondern suchte den kompromisslosen musikalischen Ausdruck der menschlichen Leidenschaften. In Monteverdis Madrigalen geben sich Menschen aus Fleisch und Blut hemmungslos der Liebesglut hin, in seinen geistlichen Werken singen sie sich in Ekstase, in seinen Opern flirten und hassen, leiden und intrigieren sie. Monteverdi war Kapellmeister der Fürstenfamilie Gonzaga in Mantua und am Ende seines Lebens Maestro di capella an San Marco in Venedig, besaß also einen der prestigeträchtigsten Posten Europas. Monteverdis Musik hat den Dirigenten John Eliot Gardiner so sehr fasziniert, dass er vor über 50 Jahren eigens einen Monteverdi Choir gründete, mit dem er dieses Repertoire erkundete. Seither kreist Gardiners Interesse immer wieder um Monteverdis Musik; dieses Jahr wird er die drei Opern in Edinburgh, Luzern und Berlin dirigieren. In dieser Sendung erzählt Gardiner von der magnetischen Anziehungskraft dieser Musik und zeichnet das Leben des großen Barockkomponisten nach.

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum Buch

18.00 SWR2 Aktuell mit Nachrichten

18.20 SWR2 Hörspiel am Sonntag

Kleiner Mann – was nun?

Nach dem gleichnamigen Roman von
Hans Fallada

Mit: Hedi Kriegeskotte, Wolfgang
Prengrer, Laura Maire, Nico Holonicus,
Gerald Schale u. a.

Komposition: Sabine Worthmann

Hörspielbearbeitung: Susanne
Hoffmann

Regie: Irene Schuck

(Produktion: NDR 2010)

Ein junges Pärchen behauptet in der Weltwirtschaftskrise sein Glück: Johannes Pinneberg und Emma Mörschel, genannt Lämmchen, erwarten ein Kind. Als Pinneberg seine

Stellung als Buchhalter verliert, geht das junge Paar voller Hoffnung nach Berlin. Allen Widrigkeiten zum Trotz kämpft Lämmchen hingebungsvoll um ihre Liebe und ein würdiges Familienleben mitten in den schwierigen Zeiten der 30er-Jahre. Das Hörspiel beruht auf einem der großen Gesellschaftsromane der Weimarer Republik und thematisiert die Angst vor Arbeitslosigkeit und sozialem Abstieg vor dem Hintergrund einer Wirtschaftskrise, die viele Arbeiter ins materielle Aus katapultierte und sie sozial deklassierte.

19.37 SWR2 Jazz

Milde Brise

Das Vitral Saxophone Quartet aus
Kuba / New York

Von Thomas Loewner

Als Adolphe Sax 1840 das Saxofon erfand, schwebte ihm vor allem vor, das Instrument in der sinfonischen Musik zu etablieren. Durchsetzen konnte sich das Instrument allerdings erst im 20. Jahrhundert, in den Bereichen von Jazz und Rock. Doch auch in der klassischen Kammermusik fand sich eine Nische: Saxofonquartette haben inzwischen eine lange Tradition. Sie reicht bis nach Kuba, wo etwa der Saxofonist Tito D' Rivera 1943 ein erfolgreiches Ensemble gründete. Kubanischen Ursprungs ist auch das Vitral Saxophone Quartet, dessen vier Mitglieder der Band mittlerweile in New York leben. In ihrer Musik verbinden sie Elemente der europäischen Klassik mit kubanischen Einflüssen und Jazz zu einer elegant fließenden, rhythmisch pointierten Melange. Präsentiert wird das Vitral Saxophone Quartet übrigens von Tito D' Riveras Sohn Paquito (Jazz-)Saxofonist und Klarinetist – der auch als Gast auf der CD "Kites Over Havana" zu hören ist.

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Oper

Jules Massenet: "Don Quichotte"

Comédie-héroïque en cinq actes

Libretto: Henry Cain

La belle Dulcinée/die schöne Dulcinea:

Clementine Margaine

Don Quichotte: Ferruccio Furlanetto

Sancho Panza: Nicola Alaimo

Pedro: Diana Newman

Garcias: Lindsay Metzger

Rodriguez: Jonathan Johnson

Juan: Alec Carlson

Räuberhauptmann: Bradley Smoak

Diener: Takaaki Onishi, Emmett

O'Hanlon

Räuber: William Combs, Matthew

Carroll, John Concepcion, Ronald

Watkins

Chor und Orchester der Lyric Opera,

Chicago

Leitung: Andrew Davis

(Aufnahme vom 19. November 2016 in
der Lyric Opera, Chicago)

Dieser "Don Quichotte" ist das späte Werk eines altersweisen Mannes. Bereits im Untertitel deutet sich ein Spagat an, den nur echte Könner wirklich bewältigen, es ist die Rede von einer "Comédie-heroique", also von einer "heroischen Komödie". Das Publikum, das 1910 die Uraufführung in Monte erlebte, war hingerissen und tiefgerührt; nicht nur das Publikum, als Massenet Fedor Schaljapin, für den die Titelpartie konzipiert wurde, vorspielte, brach der große Sänger aus Rührung in Tränen aus. SWR2 sendet Massenets Meisterwerk mit erstklassiger Besetzung.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musikpassagen

Hommage an Cole Porter

Weißt du vielleicht, was Liebe ist?
von Gesine Heinrich

Cole Porter, das ist die Spitze des Songwritings: Intelligent-ironische Texte voller Esprit, Melodien, die nie mehr aus dem Ohr gehen. Und alles kommt mit größter Ease, mit vollkommener Leichtigkeit aus der Feder des Great Sophisticate. Porters Songs, die er vor allem für das Broadway Musical der 1930er-Jahre schrieb, sind Perlen der Musikgeschichte. Solche Lieder mussten zu Standards, zu immer wieder neu aufgenommenen Klassikern werden. Danke, Cole, für deinen Witz, für deine Klugheit, für deine Lebenslust, danke für die große Musik und die einzigartigen Texte, die du uns geschenkt hast – we love, love, love them!

0.00 Nachrichten, Wetter